

# Vorlesungsverzeichnis

der

# Universität Frankfurt a. M.

Winterhalbjahr 1919/20

(25. September 1919 bis 31. Januar 1920).

---

**Immatrikulations-Frist:**

25. September bis 15. Oktober einschl.

**Frist zum Belegen der Vorlesungen:**

25. September bis 22. Oktober einschl.

**Frist zum Abmelden der Vorlesungen:**

25. Januar bis 5. Februar einschl.

(Der Beginn des Wintersemesters ist so zeitig gelegt worden, daß die Möglichkeit besteht, im Bedarfsfall vom Februar bis April 1920 ein Frühjahrszwischensemester einzuschieben).

---

Preis 70 Pfg.

Verlag

Blazek & Bergmann, Frankfurt a. M., Goethestraße 34 am Opernplatz,  
Buchhandlung und Antiquariat.

**Die Universitätsverwaltung**  
(Rektorat, Sekretariat, Quästur, Kanzlei)

befindet sich im

**Jügelhaus, Jordanstraße 17/21.**

Fernsprecher: Amt Taunus Nr. 2214 und 2215.

Titel: <b>Universität &lt;Frankfurt, Main&gt;: Vorlesungsverzeichnis</b>	
Beilagen:	
Erscheinungsort: Frankfurt am Main	Seitenzahl: 56 S.
Erscheinungsjahr: 1919	Format: x cm
Jahrgang: 1919, WS	Signatur d. Orig.: Archiv
Signatur Masterfilm: MF 10320 a Duplikat: MF 10320  Aufnahme-Faktor:	
mikroverfilmt am durch	



# Inhalt.

---

	Seite
<b>Akademische Behörden</b> . . . . .	4
<b>Vorbemerkungen.</b>	
I. Immatrikulation und Inskription . . . . .	5
II. Immatrikulationsbedingungen . . . . .	5
III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende . . . . .	8
IV. Vorlesungen (Beginn, Belegen) . . . . .	9
V. Gasthörer und Besucher . . . . .	9
VI. Bibliotheken . . . . .	12
VII. Wohnungen . . . . .	13
VIII. Vergünstigungen . . . . .	13
<b>Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.</b>	
I. Rechtswissenschaftliche Fakultät . . . . .	16
II. Medizinische Fakultät . . . . .	19
III. Philosophische Fakultät . . . . .	27
IV. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	35
V. Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät . . . . .	43
VI. Künste und Fertigkeiten . . . . .	47
<b>Wohnungen der Dozenten</b> . . . . .	49
<b>Verzeichnis der Universitäts-Institute und-Seminare</b> nach der räum- lichen Lage . . . . .	55

---

# Akademische Behörden für 1919/20.

## Rektor:

Geh. Regierungsrat Prof. Dr. phil. R. Kautzsch.

Sprechstunden in der Universität:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—11 Uhr.

## Prorektor:

Professor Dr. jur. H. Titze.

## Universitätsrichter:

Die Stelle ist zur Zeit unbesetzt

## Dekane:

**Rechtswissenschaftliche Fakultät:** Prof. Dr. jur. H. Planitz.

(Sprechstunde: Dienstag und Freitag 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—11 Uhr im  
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude.)

**Medizinische Fakultät:** Prof. Dr. med. M. Walthard.

(Sprechstunde: Dienstag und Freitag 12—1 Uhr im Vorbereitungszimmer  
des Hörsaals der Frauenklinik, Eschenbachstraße 14.)

**Philosophische Fakultät:** Professor Dr. phil. G. Küntzel.

(Sprechstunde: Dienstag 10—11 Uhr, Freitag 6—7 Uhr im  
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude.)

**Naturwissenschaftliche Fakultät:** Geh. Regierungsrat Professor  
Dr. phil. R. Wachsmuth.

(Sprechstunde: Montag und Donnerstag 12—1 Uhr im Direktorzimmer des  
Physikalischen Instituts, Robert Mayerstraße 2.)

**Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät:** Professor  
Dr. jur. F. Zizek.

(Sprechstunde: Dienstag 11—12 Uhr, Freitag 5—6 Uhr im  
Dekanatszimmer, Universitätsgebäude).

# Vorbemerkungen.

## I. Immatrikulation und Inskription.

Die Meldungen zur Immatrikulation haben im Winterhalbjahr 1919/20 vom 25. Septbr. bis zum 15. Oktbr. im Universitätssekretariat, unter Benutzung der dort zu erhaltenden Anmeldekarten, persönlich zu erfolgen. Spätere Meldungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Verzögerung vom Immatrikulationsausschuß als ausreichend begründet angesehen und von dem Staats-Kommissar der Universität genehmigt wird.

Die Immatrikulationstage werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Nach vollzogener Immatrikulation haben sich die Studierenden bei dem Dekan derjenigen Fakultät, der sie angehören wollen, behufs Eintragung in das Album der Fakultät (Inskription) zu melden.

Das Universitätssekretariat ist ebenso wie die Quästur von 8 $\frac{1}{2}$  bis 12 Uhr geöffnet.

Schriftliche Anfragen in Fakultätsangelegenheiten sind an die Dekanatskanzlei zu richten.

## II. Immatrikulationsbedingungen.

Wer als Studierender aufgenommen werden will, hat sich über seine bisherige sittliche Führung auszuweisen (bei unterbrochenem Studium durch polizeiliche Führungszeugnisse für die Zwischenzeit, eventuell den Militärpaß). Wer bereits vorher andere Universitäten besucht hat, ist verpflichtet, die ihm von diesen erteilten Abgangszeugnisse vorzulegen.

A. Zum Nachweise der wissenschaftlichen Vorbildung für das akademische Studium haben Angehörige des Deutschen Reiches außerdem dasjenige Reifezeugnis einer deutschen neunstufigen höheren Lehranstalt beizubringen, welches für die Zulassung zu den ihrem Studienfach entsprechenden Berufsprüfungen in ihrem Heimatsstaate vorgeschrieben ist.

Genügt nach den bestehenden Bestimmungen für ein Berufstudium der Nachweis der Reife für die Prima einer neunstufigen höheren Lehranstalt, so reicht das auch für die Immatrikulation aus.

Das Gleiche gilt von dem in den Verfügungen des Ministers der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten vom 3. April 1909, 11. Oktober 1913 und 13. Juli 1914 zugelassenen Vorbildungsnachweis für das Studium, welches zum Berufe der Oberlehrerin führt.

In der Philosophischen, der Naturwissenschaftlichen und der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät werden außerdem immatrikuliert: Inländer, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, aber wenigstens dasjenige Maß von Schulbildung erreicht haben, das für die Erlangung der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist, mit besonderer Erlaubnis des Immatrikulationsausschusses auf die Dauer von vier Semestern (kleine Matrikel). Aus besonderen Gründen kann der Immatrikulationsausschuß die Verlängerung des Studiums um zwei Semester gestatten.

Für die Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät, welche nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen hat, darf von dieser Befugnis allgemein nur zugunsten solcher Inländer Gebrauch gemacht werden, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu den Handelshochschulprüfungen (kaufmännische Diplom-, Handelslehrer-, Verwaltungs- und Sozialbeamten- und Versicherungsverständigen-Prüfung) erfüllen, nämlich:

1. bei Abiturienten der Bayrischen Industrieschulen, der Sächsischen Gewerbe-Akademie zu Chemnitz und solcher höheren deutschen Handelsschulen, deren oberste Klasse der Oberprima der neunstufigen höheren deutschen Lehranstalten entspricht;
2. bei Angehörigen von wirtschaftlichen oder Beamtenberufen, welche die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst im Deutschen Reiche erworben und eine mindestens zweijährige praktische Tätigkeit beendet haben; der Besuch einer höheren Handelsschule kann auf diese Zeit angerechnet werden. In Ausnahmefällen kann auf Beschluß der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät die Immatrikulation mit Zustimmung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung auch gereiften Personen ohne die vorgeschriebene Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst gestattet werden, wenn sie den Mangel an regelmäßiger Schulbildung durch besondere Leistungen, wie langjährige erfolgreiche praktische Betätigung in verantwortlicher Stellung, längeren Auslandsaufenthalt und freies systematisches Studium vollständig ausgleichen;
3. bei seminarisch gebildeten Lehrern, welche im Deutschen Reiche die Schulamtsprüfungen bestanden haben, die in ihrem Bundesstaate vorgeschrieben sind.

Diesen drei Kategorien wird von dem Immatrikulationsausschuß auf Antrag ohne weiteres die Dauer der Immatrikulation um zwei Semester verlängert werden. Eine weitere Verlängerung ist nur mit Genehmigung des Staatskommissars zulässig.

Die Immatrikulation von Frauen, die ein Reifezeugnis nicht besitzen, ist nur mit besonderer Genehmigung des Herrn Ministers zulässig, die durch den Immatrikulationsausschuß nachzusuchen ist.



In der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät bedürfen Frauen, die den schärferen Bedingungen dieser Fakultät für die kleine Matrikel genügen, der ministeriellen Genehmigung nicht.

B. Ausländer können, soweit darüber nicht besondere Bestimmungen erlassen sind, immatrikuliert und bei jeder Fakultät eingetragen werden, sofern sie sich über den Besitz einer Schulbildung ausweisen, welche der unter A, Absatz 1 und 2 bezeichneten für gleichwertig zu erachten ist.

In der Wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät können bis auf weiteres auch Ausländer, die sich im Besitze eines Reifezeugnisses nicht befinden, zur Immatrikulation mit der kleinen Matrikel unter den gleichen Bedingungen wie Inländer zugelassen werden.

Alle Dokumente sind im Original und auf Verlangen auch in amtlich beglaubigter Übersetzung vorzulegen.

Z. Zt. können Reichsausländer nur mit Genehmigung des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung in Berlin immatrikuliert werden. Gesuche sind spätestens vier Wochen vor Semesterbeginn (für das Wintersemester 1919/20 also spätestens 27. August) beim Immatrikulationsausschuß einzureichen.<sup>^</sup>

Die eingereichten Papiere sowohl der Inländer wie der Ausländer verbleiben bis zur Exmatrikulation auf dem Universitätssekretariat.

Als Studierende dürfen nicht aufgenommen werden:

1. Reichs-, Gemeinde- oder Kirchenbeamte;
2. Angehörige einer anderen preußischen öffentlichen Bildungsanstalt, sofern nicht besondere Bestimmungen eine Ausnahme begründen;
3. Personen, welche dem Gewerbebestande angehören.

Über die Zulassung dieser Gruppen als Gasthörer s. S. 9 ff.

### III. Gebühren und Honorare für immatrikulierte Studierende.\*)

Die Immatrikulationsgebühr beträgt 20 Mark, für diejenigen, die schon auf einer Hochschule des Deutschen Reichs oder auf den Universitäten Wien, Prag, Graz, Innsbruck, Czernowitz, Basel, Bern, Genf, Lausanne, Zürich immatrikuliert waren, 12 Mark. Diese Ermäßigung fällt jedoch weg, wenn seit dem Abgange des Studierenden von einer anderen Universität bis zum Eintritt in die Frankfurter Universität bereits 4 Semester verflossen sind.

\*) Eine Neuregelung des Gebührenwesens ist in Aussicht genommen; es ist infolge dessen damit zu rechnen, daß die hier angegebenen Sätze bei Beginn des Wintersemesters 1919/20 möglicherweise nicht mehr gelten.

Jeder Student hat einen einmaligen Bibliotheksbeitrag von 3 M. sowie außerdem für jedes Semester an Auditorien-geld 5 M., Bibliotheksgebühr 2,50 M., Beitrag zur Studentenkasse 1 M., Krankenkassenbeitrag 2,20 M., Unfallversicherungsbeitrag 1 M., zusammen 11,70 Mark zu entrichten. Von allen Studierenden, die als Mitglieder eines Seminars aufgenommen werden, ist eine Seminargebühr von 5 Mark im Seminar zu entrichten. Bei dem Belegen von Seminarübungen haben die Studierenden der Quästur Bescheinigungen der Seminar-direktoren vorzulegen, daß sie zu den betreffenden Seminaren zu-gelassen sind.

Von den Studierenden der Medizin und der Naturwissenschaften wird eine Institutsgebühr von 5 Mark im Semester erhoben.

Das gewöhnliche Honorar für privatim angekündigte Vor-tragsvorlesungen beträgt in allen Fakultäten 5 Mark für die Wochen-stunde. Für Experimentalvorlesungen und für Übungen können höhere Sätze erhoben werden.

Eine Stundung der Vorlesungshonorare ist nach den von dem Herrn Minister erlassenen Bestimmungen an der Universität Frankfurt a. M. nicht möglich, dagegen können würdigen und be-dürftigen Studierenden 50%, ausnahmsweise 80% des Honorars erlassen werden. Gesuche sind schriftlich bei dem Rektor innerhalb der ersten drei Wochen des Semesters unter Beifügung der er-forderlichen Belege über Bedürftigkeit und Fleiß einzureichen. Näheren Aufschluß geben die Anschläge am Schwarzen Brett.

Ausländer haben an Immatrikulationsgebühr, Bibliotheks-, Instituts- und Seminargebühren, Praktikantenbeiträgen, Auditorien-geld, Krankenkassenbeitrag die doppelten Sätze zu entrichten.

Anträge auf Exmatrikulation können frühestens 14 Tage vor Semesterschluß gestellt werden. Die Gebühr für ein Abgangs-zeugnis beträgt 15 Mark (wenn Zusendung durch die Post ge-wünscht wird, 15,50 M.). Die Gebühr ist an die Quästur (Post-scheckkonto 2357 Frankfurt a. M.) unter Vorlage des Anmeide-buches vor auszahlen. Nach der Zahlung der Gebühr sind das Anmeldebuch und die Erkennungskarte im Universitäts-Sekretariat abzugeben. Das Abgangszeugnis und die übrigen, beim Universitäts-Sekretariat hinterlegten Zeugnisse werden frühestens in der letzten Semesterwoche ausgehändigt. Die Aushändigung hat zur Voraus-setzung, daß der Studierende allen seinen Verpflichtungen gegen die Universität nachgekommen ist und insbesondere alle von Bibliotheken und Seminaren entliehene Bücher zurückgegeben hat.

#### IV. § Vorlesungen.

Über den Beginn der Vorlesungen unterrichten die Anschläge am Schwarzen Brett, das Sekretariat gibt darüber keine Auskunft. Das Winterhalbjahr 1919/20 beginnt offiziell am 25. Septbr. und schließt mit dem 31. Januar. Das Belegen der Vor-

lesungen soll innerhalb vier Wochen nach dem Beginn des Semesters erfolgen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.\*) Wer bis zum 22. Oktbr. nicht mindestens eine Privatvorlesung belegt hat, wird aus der Liste der Studierenden gestrichen. Die zu belegenden Vorlesungen sind in das Anmeldebuch einzutragen. Es empfiehlt sich, die Vorlesungen, die bei demselben Dozenten belegt werden, im Anmeldebuch unmittelbar aufeinander folgen zu lassen.

Vor Einholung der Testate bei dem Dozenten hat der Studierende das Anmeldebuch bei der Quästur einzureichen und die Gebühren sowie das Vorlesungshonorar zu entrichten.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthält das Anmeldebuch.

## V. Gasthörer und Besucher.

I. An den Vorlesungen der Universität können als Gasthörer auch solche Personen teilnehmen, die, ohne als Studierende immatrikuliert zu sein, einem Berufsstudium obliegen wollen. Für ihre Zulassung gelten folgende Bestimmungen:

1. Männliche Reichsdeutsche haben wenigstens dasjenige Maß der Schulbildung nachzuweisen, welches für die Erlangung der Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen Dienst vorgeschrieben ist.
2. Weibliche Reichsdeutsche haben mindestens das Zeugnis der Reife für die Obersekunda eines deutschen Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule, oder das Zeugnis der Reife einer Realschule, oder das Zeugnis über die bestandene Lehrerinnenprüfung oder das Zeugnis über die erfolgreiche Absolvierung einer höheren Mädchenschule zu erbringen; letzteres genügt jedoch nur in Verbindung mit zureichenden Nachweisen über erlangte weitere wissenschaftliche Fortbildung.
3. Ausländer haben eine gleichwertige Vorbildung nachzuweisen.
4. Ausgeschlossen von der Zulassung sind:
  - a) immatrikulationsfähige Personen, welche in dem gewöhnlichen Alter der Studierenden sind und sich ohne ausreichenden Grund nicht haben immatrikulieren lassen;
  - b) Personen, welche im Disziplinarwege mit der Entfernung von der Universität zu Frankfurt a. M. oder mit dem Ausschluß von dem Universitätsstudium bestraft sind.

\*) Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei verspätetem Antestieren, auch wenn hierfür die Erlaubnis des Rektors eingeholt ist, eine Gewähr für die Anrechnung der betreffenden Vorlesungen seitens der in Betracht kommenden Prüfungskommission nicht gegeben ist.

Mit dem Gesuch um Zulassung sind die erforderlichen Nachweise über die Vorbildung und von nicht beamteten Personen ein Unbescholtenheitszeugnis vorzulegen. Die Gasthörer haben sich bei der Anmeldung, die in der Regel innerhalb der ersten drei Wochen nach dem vorgeschriebenen Anfang des Semesters zu erfolgen hat, über die Zugehörigkeit zu einer der Fakultäten zu entscheiden. Außerdem sind sie gehalten, die von dem Herrn Unterrichtsminister vorgeschriebenen Auskünfte über ihre Personalverhältnisse zu erteilen.

II. Als Besucher können an den Vorlesungen weiter solche Personen teilnehmen, die lediglich auf ihre wissenschaftliche Fortbildung bedacht sind. Ihre Zulassung hat zur Voraussetzung:

1. daß sie das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. daß sie nicht Schüler sind,
3. daß sie diejenige sittliche und geistige Reife besitzen, die eine gedeihliche Teilnahme an den der Fortbildung dienenden Einrichtungen und Veranstaltungen der Universität gewährleistet.

Auf Verlangen haben die ihre Zulassung beantragenden Personen die erforderlichen Nachweise zu erbringen.

Besondere Bestimmungen für einzelne Veranstaltungen zur Fortbildung bleiben vorbehalten.

III. Über die Zulassung der Gasthörer wie der Besucher entscheidet der Rektor. Sie erfolgt nur für das laufende Semester (eingerechnet die anschließenden Ferien) und ist jederzeit widerruflich, sobald nach dem Ermessen des Rektors die Fortsetzung des Besuches mit der akademischen Ordnung nicht vereinbar ist.

Zum Belegen der einzelnen Vorlesungen bedarf es bei Gasthörern jeweils der Zustimmung des Dozenten. Die Zustimmung kann in allen Fakultäten, ausgenommen die medizinische, als erteilt gelten, falls sich nicht ein genereller gegenteiliger Vermerk im Vorlesungs-Verzeichnisse findet.

Besucher können solche Vorlesungen und Übungen, welche im Vorlesungs-Verzeichnis als der Fortbildung dienend besonders gekennzeichnet sind, ohne weiteres belegen. Wünscht dagegen ein Besucher eine der im allgemeinen für Besucher nicht zugänglichen Vorlesungen oder Übungen zu belegen, so bedarf er dazu der Erlaubnis des Dozenten.

IV. Für den Besuch der medizinischen Vorlesungen und Übungen gelten folgende besondere Vorschriften:

- a) Gasthörer wie Besucher haben grundsätzlich für jede einzelne Vorlesung und Übung die schriftliche Zustimmung des Dozenten einzuholen und diese zugleich mit dem ausgefüllten Gasthörer- bzw. Besucherschein bei der Quästur einzureichen.

b) Die Zulassung von Besuchern kann jederzeit, auch während der Ferien, erfolgen.

c) Ärzte und Medizinalpraktikanten, welche als Besucher ihre Zulassung erhalten, können Vorlesungen und Übungen jederzeit, auch während der Ferien, belegen und bedürfen zum Belegen der Zustimmung des Dozenten nicht.

V. An Gebühren und Honoraren haben zu zahlen:

1. inländische Gasthörer und Besucher:

a) für den Gasthörer- bzw. Besucherschein 10 Mark, die Gasthörer außerdem 10 Mark Auditoriengeld; 1 Mark Unfallversicherungsbeitrag und 2 Mark 50 Pfg. Bibliotheksgebühr;

b) an Honorar die gleichen Sätze wie die Studierenden, jedoch mit der Maßgabe, daß für die Publica, mit Ausnahme derjenigen in der medizinischen Fakultät, die unentgeltlich sind, der gewöhnliche Satz von 5 Mark für die Semester-Wochenstunde zu entrichten ist;

c) an sonstigen Vorlesungsgebühren die für die Studierenden geltenden Sätze, bis auf die Praktikantenbeiträge für die Übungen im Physikalischen Verein, für welche erhöhte Sätze gefordert werden;

2. ausländische Gasthörer und Besucher:

a) an Gebühren, einschließlich der Gebühr für den Gasthörer- bzw. Besucherschein und des Auditoriengeldes, die doppelten Sätze;

b) an Honoraren die gleichen wie die inländischen Gasthörer und Besucher.

VI. Den Gasthörern ist auf Wunsch die Annahme und der Besuch der Vorlesungen und Übungen (ebenso wie den Studierenden) durch den Dozenten zu bescheinigen.

VII. Für das Belegen der Vorlesungen durch Gasthörer und Besucher gelten im übrigen folgende Bestimmungen:

Die Gasthörer haben wie die Studierenden die Vorlesungen, an denen sie teilzunehmen beabsichtigen, innerhalb der ersten vier Wochen des Semesters zu belegen. Späteres Belegen ist nur mit Genehmigung des Rektors erlaubt.

Erst nach der Bezahlung des Kollegiengeldes darf der Gasthörerschein den Dozenten zur Antestierung vorgelegt werden. Das Antestieren kann nur innerhalb der ersten vier Wochen, das Abtestieren nur innerhalb der letzten zwei Wochen des Semesters erfolgen. Späteres Antestieren und früheres Abtestieren ist nur mit Genehmigung des Rektors gestattet.

Besucherscheine werden, abgesehen von der Medizinischen Fakultät (s. IV, b, S. 11), im Wintersemester nur bis Ende November, im Sommersemester bis Ende Mai ausgestellt. Bis spätestens 1. Dezember, bzw. 1. Juni haben die Besucher das Kollegiengeld für die von ihnen ausgewählten Vorlesungen zu entrichten. Eine Verlängerung dieser Fristen kann nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors stattfinden.

Nähere Mitteilungen über das Zahlungsverfahren enthalten der Gasthörer- bzw. Besucherschein sowie die im Universitätssekretariat erhältlichen „Zulassungsbedingungen für Gasthörer und Besucher“.

## VI. Bibliotheken.

Als Universitätsbibliothek ist die Stadtbibliothek zur Verfügung gestellt. Ferner kommen zur Benutzung die Senckenbergische Bibliothek und die Freiherrlich Carl von Rothschild'sche öffentliche Bibliothek. Während die Entleihung aus der Senckenbergischen Bibliothek nur in der Bibliothek selbst stattfindet, ist es den Studierenden ermöglicht, die aus den beiden anderen Bibliotheken entliehenen Werke in der Universität in Empfang zu nehmen. Bei der erstmaligen Entleihung haben sich die Studierenden in der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek einzufinden und ihre studentische Erkennungskarte vorzuzeigen, die mit dem Stempel „belegt“ versehen wird. Die gestempelte Erkennungskarte berechtigt ihren Inhaber während seiner ganzen hiesigen Studienzeit zur Entleihung. Das Abgangszeugnis und die von Ausländern bei der Immatrikulation hinterlegten Pässe und Ausweispapiere werden Studierenden, welche die Bibliotheken benutzt haben, erst ausgehändigt, nachdem die Ausleihe der Stadt- bzw. Rothschild'schen Bibliothek durch den Stempel „frei“ auf der Erkennungskarte bescheinigt hat, daß der Entleiher der Bibliothek gegenüber keine Verpflichtung mehr hat. Die Ausgabe der Bücher findet Montag bis Freitag von 11—1 Uhr und 4—6½ Uhr, Samstag von 11—1 Uhr in dem Lesesaal der Universität statt, woselbst auch die durch Vermittelung der Universität und unmittelbar in den Bibliotheken entliehenen Werke zurückgegeben werden können. Die Bestellung der Bücher geschieht für die Stadtbibliothek auf gelben, für die Rothschild'sche Bibliothek auf roten Scheinen. Werke, deren Bestellzettel bis morgens 8 Uhr im Bibliotheksbriefkasten einliegen, können in der Regel noch an demselben Vormittag gegen 12 Uhr in Empfang genommen werden. Die Leihfrist beträgt für die Stadtbibliothek 4, für die Rothschild'sche Bibliothek 8 Wochen. Nicht abgeholte Bücher werden nach Verlauf von 4 Tagen an die betr. Bibliotheken zurückgegeben. Vor Schluß des Semesters müssen die von der Stadt-

bibliothek entliehenen Werke zurückgegeben, oder es muß die Verlängerung der Leihfrist beantragt werden. Neue Entleihungen während der Ferien sind nur nach Erfüllung dieser Vorschrift statthaft.

Die Senckenbergische Bibliothek (Medizin und Naturwissenschaften) kann von den Studierenden unter denselben Bedingungen benutzt werden wie die Stadtbibliothek.

Die Bücher der Zentralbibliothek des städtischen Krankenhauses können von den Studierenden in der Bibliothek eingesehen werden (Lesesaal). Für die Benutzung der Handbibliotheken der Institute und Kliniken bestehen besondere Vorschriften, die an Ort und Stelle eingesehen werden können.

In der Universität selbst ist den Studierenden ein Lesesaal zur Verfügung gestellt, der geöffnet ist: Montag bis Freitag von 9—1 Uhr und 4—8 Uhr; Samstag von 9—1 Uhr. In diesem Lesesaal ist eine Handbibliothek aufgestellt, die Werke aus allen Wissenschaften (mit Ausnahme der Naturwissenschaften) enthält, deren Benützung den Studierenden durch ausführliche alphabetische und systematische Kataloge erleichtert wird.

Außerdem sind in den Instituten und Seminaren der Universität Fachbibliotheken eingerichtet, über deren Benutzung Näheres aus den Anschlägen am Schwarzen Brett oder bei den Direktoren der Institute (Seminare) zu erfahren ist. Über die räumliche Lage der Universitätsinstitute und -Seminare s. S. 55.

---

## VII. Wohnungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bei der Aufnahme seine Wohnung anzugeben und, sobald er einen Wohnungswechsel vornimmt, dem Universitätssekretariat binnen drei Tagen hiervon Anzeige zu machen.

Wohnungen für Studierende mit Angabe der Preise enthält der vom Universitäts-Wohnungsamt herausgegebene Wohnungsanzeiger, der beim Pförtner des Universitätsgebäudes, Jordanstraße 17, für 15 Pfg. erhältlich ist.

---

## VIII. Vergünstigungen.

1 Die Akademische Krankenkasse, für die von jedem immatrikulierten Studierenden ein Semesterbeitrag von 2,20 Mark erhoben wird (siehe oben unter III, S. 8), gewährt ihren Mitgliedern in Krankheitsfällen unter den in der Satzung bezw. vom Vorstände

festgesetzten Bedingungen unentgeltliche ärztliche Behandlung und freie Arznei in Frankfurt a. M. Näheres erfahren die Studierenden aus einem Merkblatt, das ihnen beim Belegen der Vorlesungen mit überreicht wird.

Gasthörer können, soweit sie nicht einer anderen Krankenversicherung angehören, auf Antrag vom Vorstand zur Mitgliedschaft zugelassen werden. Besucher sind von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

2. Die Bestimmungen über die Unfallversicherung und die sonstigen den immatrikulierten Studierenden gewährten Vergünstigungen, insbesondere für die Benutzung der städtischen Straßenbahn, für den Besuch der Theater, des Palmengartens, des Zoologischen Gartens, für Reiten, Rudern, Turnen, Schwimmen etc. werden durch Anschlag am Schwarzen Brett bekannt gemacht

---



## Systematisches Verzeichnis der Vorlesungen.

Alle Vorlesungen, denen nicht ein besonderer Vermerk beigefügt ist, sind Privatvorlesungen.

---

Die mit einem \* bezeichneten Vorlesungen sind für immatrikulierte Studierende unentgeltlich.

---

Die der Fortbildung dienenden Vorlesungen und Übungen, zu denen Besucher grundsätzlich zugelassen werden (s. Vorbemerkungen, S. 10 ff.), sind mit einem † bezeichnet.

---

Vorlesungen, für deren Besuch in jedem Falle die besondere Genehmigung des Dozenten erforderlich ist, sind durch die Bemerkung „nach Anmeldung“ gekennzeichnet.

---

Für die Beteiligung an Seminarübungen bedarf es stets persönlicher Anmeldung bei dem Seminar-Direktor.

---

Die in [ ] den einzelnen Vorlesungen beigefügten Nummern bieten in Verbindung mit den entsprechenden Nummern im Wohnungsverzeichnis der Dozenten (S. 49) eine Übersicht über die von den einzelnen Dozenten angekündigten Vorlesungen.

---

# I. Rechtswissenschaftliche Fakultät.

## A. Vorlesungen.

- †Einführung in die Rechtswissenschaft; Mo. Di. Do. 8-9. **Giese.** [1]  
 †Rechts- und Sozialphilosophie; Mo. Do. Fr. 4-5. **M. E. Mayer.** [2]  
 †\*Willensfreiheit und Verantwortlichkeit als ethisches Grundproblem  
 (für Hörer aller Fakultäten); Di. 4-5. **M. E. Mayer.** [3]
- 
- †Römische Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Lewald.** [4]  
 \*Lektüre griechischer Urkunden zur Einführung in die juristische  
 Papyruskunde; zweistündig 14tägig nach vorheriger Anmel-  
 dung in noch zu bestimmender Stunde. **Lewald.** [4a]  
 †System des römischen Privatrechts als Einführung in das Privat-  
 recht überhaupt; Mo. Di. Mi. Do. Fr. Sa. 9-10. **Levy.** [5]
- 
- †Deutsche Rechtsgeschichte; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Burchard.** [6]  
 †\*Verfassungsgeschichte der Neuzeit; Di. 4-5. **Planitz.** [7]  
 †Grundzüge des deutschen Privatrechts; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.  
**Planitz.** [8]
- 
- †Bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.  
**Lewald.** [9]  
 †Bürgerliches Recht: Recht der Schuldverhältnisse; Mo. Di. Do.  
 Fr. 12-1. **Titze.** [10]  
 \*Die Deliktobligationen des BGB.; Mi. 12-1. **Titze.** [11]  
 †Bürgerliches Recht: Sachenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.  
**Pagenstecher.** [12]  
 †Bürgerliches Recht: Familienrecht; Mo. Di. Do. 12-1. **Planitz.** [13]  
 †Bürgerliches Recht: Erbrecht; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Levy.** [14]  
 †Grundzüge des Bürgerlichen Rechts; Mi. Sa. 9-11 **Planitz.** [15]
- 
- †Handelsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 10-11. **Burchard.** [16]  
 †Recht der G. m. b. H.; Sa. 9-10. **Saenger.** [17]  
 †\*Wechsel- und Scheckrecht; Do. 5-6. **Burchard.** [18]  
 †Erfindungstheorie, Patenterteilung und Patentverletzung; einstündig  
 in noch zu verabredender Zeit. **Wirth.** [19]
- 
- †Strafrecht; Mi. Sa. 10-12. **M. E. Mayer.** [20]  
 †\*Die Strafrechtsreform (für Hörer aller Fakultäten); Fr. 5-6.  
**Frendenthal.** [21]  
 †Strafprozeßrecht; Mo. Di. Do. Fr. 5-6. **M. E. Mayer.** [22]

- †Zivilprozeßrecht, Teil I: Erkenntnisverfahren einschließlich der Besonderen Verfahrensarten; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Pagenstecher.** [23]  
 †Zivilprozeßrecht, Teil II: Zwangsvollstreckung, Konkurs und sonstige besondere Prozeßarten; Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Titze.** [24]

- 
- †Staatsrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Freudenthal.** [25]  
 †Verwaltungsrecht, Teil I (Grundzüge); Mi. Fr. Sa. 8-9. **Giese.** [26]  
 †Verwaltungsrecht, besonderer Teil; Di. 6-7. **Cahn.** [27]  
 †Recht der Selbstverwaltungskörper; Mi. 5-6. **Giese.** [28]  
 †Die soziale Versicherung des Deutschen Reichs (Reichsversicherungsordnung und Angestelltenversicherungsgesetz); Mo. Fr. 6-7. **Cahn.** [29]  
 †Privatversicherungsrecht; Di. 6-8. **Saenger.** [30]  
 †Kirchenrecht; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Giese.** [31]  
 †Völkerrecht; Mo. Di. Do. 10-11. **Freudenthal.** [32]

Gerichtliche Medizin siehe unter Vorlesungen  
 der Medizinischen Fakultät.

Volkswirtschaftslehre und Privatwirtschaftslehre  
 siehe unter Vorlesungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen  
 Fakultät.

### B. Uebungen.

- Übungen im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten); Do. 6-8. **Lewald.** [33]  
 Übungen im Bürgerlichen Recht für Vorgerücktere (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 6-8. **Titze.** [34]  
 Übungen im Handels- und Wechselrecht (mit schriftlichen Arbeiten); Mo. 6-8. **Planitz.** [35]  
 Zivilprozessuale, das Bürgerliche Recht mitumfassende Übungen; Do. 6-8. **Pagenstecher.** [36]  
 \*Konversatorium über Zivilprozeßrecht, Teil I für Anfänger. Nur für Hörer der Vorlesung Nr. 23; Di. 6-8 (vierzehntägig). **Pagenstecher.** [37]  
 Übungen im Strafrecht (mit schriftlichen Arbeiten); Mi. 11-1. **Freudenthal.** [38]  
 Übungen im Staats- und Verwaltungsrecht (mit schriftlichen Arbeiten); Sa. 10-12. **Giese.** [39]  
 Übungen zum Recht der Selbstverwaltungskörper; Sa. 12-1. **Giese.** [40]  
 †Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts.  
 Kursus A für Anfänger; Di. 6-8.  
 Kursus B für Fortgeschrittene; Fr. 6-8. **F. Schneider.** [41]

Anfängerkursus im Griechischen siehe unter Vorlesungen  
 der Philosophischen Fakultät.

### C. Rechtswissenschaftliches Seminar.

- \*Wissenschaftliche Übungen im römischen Recht; Fr. 5-7 (vierzehntägig). **Levy.** [42]  
\*Öffentlichrechtliches Seminar (Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten); Mo. 4-6 (vierzehntägig). **Giese.** [43]

### D. Repetitionskurse.

Repetitionskurse über Bürgerliches Recht; Mo. bis Fr. 3-5. **E. Berndt.** [44]

[(Näheres wird durch Anschlag am Schwarzen Brett der Fakultät rechtzeitig bekannt gemacht).

Prof. Dr. **Trumpler** kündigt für dieses Semester keine Vorlesung an.

---

## II. Medizinische Fakultät.

### A. Vorlesungen und Uebungen für Studierende während des Semesters.

Die Fakultät rät den Studierenden dringend, ihren Studien den von der Fakultät aufgestellten Studienplan (zu erhalten in der Dekanatskanzlei) zugrunde zu legen. Die im folgenden in Klammern jeder Vorlesung beigefügten Zahlen geben an, für welches Studiensemester diese Vorlesung, entsprechend diesem Studienplan, empfohlen wird, doch bleibt die Auswahl der Vorlesungen den Studierenden freigestellt. (Ueber die Zulassung von Gasthörern und Besuchern zur Teilnahme an den Vorlesungen und Uebungen der Medizinischen Fakultät siehe Vorbemerkungen S. 10).

#### I. Anatomie und Histologie, Entwicklungsgeschichte.

- Systematische Anatomie, I. Teil; Mo. bis Sa. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. (1-2). **Göppert.** [45]
- Osteologie und Myologie; Di. bis Fr. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. (1-2). **Bluntschli.** [46]
- Myologie (für Hörer, die schon Osteologie belegt hatten, im Rahmen des vorstehend angekündigten Gesamtkollegs); Di. Do. 8-8<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. **Bluntschli.** [47]
- Topographische Anatomie; Mo. Do. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. **Bluntschli.** [48]
- Allgemeine Anthropologie (Stellung des Menschen in der Natur). Für Hörer aller Fakultäten. Di. Mi. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. **Bluntschli.** [49]
- Präparierübungen; Mo. bis Fr. 10-1 u. 3-6, Sa. 10-12. **Goepfert u. Bluntschli.** [50]
- Anatomie für Zahnärzte (ohne Osteologie und Myologie); Mo. bis Fr. 2-3. **Hertwig.** [51]

#### II Physiologie.

- Vegetative Physiologie; Mo. bis Fr. 10-10<sup>3</sup>/<sub>4</sub>. (3-4). **Embden.** [52]
- Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und der Bewegung; Di. Fr. 9-9<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Mi. 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1. (3-5). **Bethe.** [53]
- \*Physikalisch-chemische Probleme der Physiologie; Di. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. **Bethe.** [54]
- \*Experimentelle Psycho-Physiologie; Fr. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. **Bethe.** [55]
- Physiologisches Praktikum (unter Mitwirkung der Privatdozenten Dr. Schmidt u. Dr. Wildermuth, sowie von Dr. Steinhäuser u. Dr. Laquer); Mo. Di. Do. Fr. 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-1. **Embden u. Bethe.** [56]
- Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Pathologie; Do. 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>-7. **Embden.** [57]

- Ausgewählte Kapitel der Physiologie; dreistündig nach Vereinbarung. **Wildermuth.** [58]
- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere (nach Anmeldung) in zu verabredenden Stunden. (4-10). **Bethe.** [59]
- \*Arbeiten im Institut für vegetative Physiologie; täglich vor- und nachmittags. **Embden.** [60]
- Ernährung und Entwicklung; Mi. 6 $\frac{1}{4}$ -7. (3-5). **Schmitz.** [61]
- Kurs der chemisch-klinischen Blutuntersuchung; zweistündig nach Verabredung (3-5 u. klin.). **Schmitz.** [62]
- †Einführung in die allgemeine (physikalische) Chemie für Mediziner und Biologen; Sa. 10 $\frac{1}{4}$ -11. (1-5). **Bechhold.** [63]
- †Physiko-chemische Übungen für Fortgeschrittene; zweimal zweistündig nach Verabredung. (4-8). **Bechhold.** [64]
- \*Wissenschaftliche Grundlagen der körperlichen Erziehung; zweistündig. Für Hörer aller Fakultäten. **Rießer.** [65]
- \*Physiologie der körperlichen Leistung (Arbeitsphysiologie). Für Studierende der Medizin und Naturwissenschaften. Zweistündig. **Rießer.** [66]

### III. Allgemeine Pathologie pathologische Anatomie und pathologische Physiologie.

- Allgemeine Pathologie; Mo. bis Fr. 11 $\frac{1}{4}$ -12. (5). **Fischer.** [67]
- Pathologisch-anatomische Demonstrationen; Di. 12 $\frac{1}{4}$ -1, Fr. 2 $\frac{1}{2}$ -4. (8 u. 9). **Fischer.** [68]
- Pathologische Anatomie der Infektionskrankheiten; Mi. Fr. 6-7. **Jaffé.** [69]
- Kursus der pathologischen Histologie (spezielle Pathologie); Mo. Mi. 2 $\frac{1}{2}$ -4. (6 u. 7). **Fischer.** [70]
- Sektionskurs; Sa. 9-11; Sektionsübungen in zu verabredenden Stunden (gemeinsam mit Dr. Goldschmid u. Dr. Jaffé). (8 u. 9). **Fischer.** [71]
- \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere (nach Anmeldung); täglich 8-7. **Fischer.** [72]
- Kurs der histologischen Untersuchung frischer Präparate; Di. 3 $\frac{1}{4}$ -4. (8-10). **Goldschmid.** [73]
- \*Ausgewählte Kapitel aus der speziellen pathologischen Anatomie; Do. 2 $\frac{1}{4}$ -3. (6 8-10). **Goldschmid.** [74]
- Ausgewählte Kapitel aus der chemischen Pathologie; Do. 6 $\frac{1}{4}$ -7. **Embden.** [75]
- \*Ausgewählte Kapitel aus der pathologischen Physiologie; Mi. 6 $\frac{1}{4}$ -7. (1). **Isaac.** [76]

### IV. Bakteriologie, Hygiene und Immunitätsforschung.

- Hygiene I. Teil; Mo. Mi. Fr. 10 $\frac{1}{4}$ -11. (6 u. 7). **Neißer.** [77]
- Kursus der Bakteriologie; Di. Do. 2 $\frac{1}{4}$ -4. (7). **Neißer u. Braun.** [78]

- Immunitätslehre mit Demonstrationen; Di. Do. 10 $\frac{1}{4}$ -11. (6 u. 7). **Sachs.** [79]  
 \*Die Bedeutung der Immunitätslehre für die klinische Pathologie; einstündig nach Verabredung. **Georgi.** [80]  
 \*Arbeiten im Laboratorium; täglich 9-4. **Neißer.** [81]  
 Beziehungen zur Immunitätslehre; einstündig in zu verabredender Zeit. **Ritz.** [82]  
 Kurs der Serodiagnostik der Syphilis. Zeit nach Verabredung. (6-10). **Sachs.** [83]  
 \*Wesen und Bekämpfung der ansteckenden Erkrankungen; Mi. 4-5. Für Angehörige aller Fakultäten. **Neißer.** [84]  
 Desinfektion in Theorie und Praxis (mit praktischen Uebungen); einstündig nach Verabredung. (6-10). **Braun.** [85]

### V. Pharmakologie und Experimentelle Therapie.

- Experimentelle Pharmakologie; Mo. Di. Do. Fr. 4 $\frac{1}{4}$ -5 (6 u. 7). **Ellinger.** [86]  
 \*Pharmakologische Grundlagen der Arzneimittelsynthese; Mi. 5-6. **Ellinger.** [87]  
 Grundprincipien pharmakologischer Wirkung (allgemeine Pharmakologie); einstündig. (6-9). **Rießer.** [88]  
 Pharmakologie der Blutdrüsen; einstündig nach Vereinbarung. **Adler.** [89]  
 \*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-6. **Ellinger.** [90]  
 Pharmakologisch-toxikologisches Seminar; 2 $\frac{1}{2}$ stündig nach Vereinbarung (9-10). Nach Anmeldung. **Adler.** [91]  
 Das Problem der willkürlichen Geschlechtsbestimmung; Mo. 5-6. Für Hörer aller Fakultäten. **Adler.** [92]

### VI. Innere Medizin.

- Medizinische Klinik; Mo.-Fr. 10 $\frac{1}{4}$ -11, Sa. 11 $\frac{1}{4}$ -12 (8 u. 10). **Schwenkenbecher.** [93]  
 Einführung in die innere Medizin; Di. Do. 9-10 (6 u. 7). **Strasburger.** [94]  
 Medizinische Poliklinik; Mo. Mi. Fr. 11 $\frac{1}{4}$ -12 (8 u. 10). **Strasburger.** [95]  
 Kurs der Perkussion für Anfänger; Sa. 9-11 (6). **Alwens.** [96]  
 Kurs der Perkussion für Geübtere; Fr. 4 $\frac{1}{4}$ -6 (8). **Veil.** [97]  
 Röntgendiagnostik innerer Krankheiten. Ausgewählte Kapitel mit Demonstrationen; einstündig nach Verabredung. **Weil.** [98]

Chemisch-mikroskopischer Kurs der klinischen Untersuchungsmethoden; Fr. 2 $\frac{1}{4}$ -4. (6-7). **Jsaac.** [99]

\*Colloquium über ausgewählte Kapitel der inneren Medizin; Mo. 6 $\frac{1}{4}$ -7 $\frac{1}{2}$  (10), gemeinsam mit Dr. Schürer. **Schwenkenbecher.** [100]

Kurs der therapeutischen Methoden; Do. 9-10 (10). **Schwenkenbecher.** [101]

\*Physikalische Therapie; Mi. 9-10 (10). **Strasburger.** [102]

### VII. Kinderheilkunde.

Kinderklinik; Mo. Mi. Do. 3 $\frac{1}{4}$ -4. (9 u. 10). **v. Mettenheim.** [103]

\*Ernährung und Ernährungsstörungen des Säuglings; Fr. 3 $\frac{1}{4}$ -4. **v. Mettenheim.** [104]

Kinderinfektionskrankheiten mit praktischen Übungen; Do. 4 $\frac{1}{4}$ -5 (9 u. 10). **Hess.** [105]

\*Die Entwicklung des Seelenlebens des Kindes in den ersten Lebensjahren in Beziehung zur Entwicklung des Gehirns; Mo. 6-7. (Für Studierende aller Fakultäten). **Goldstein.** [106]

### VIII. Neurologie.

Neurologische Klinik; Sa. 8-9. **Knoblauch.** [107]

Anatomisch-physiologische Einführung in die Nervenkl.ink; Mi. 6 $\frac{1}{4}$  bis 7. (8). **Goldstein.** [108]

Neurologische Poliklinik; Fr. 12 $\frac{1}{4}$ -1 (10). **Dreyfus.** [109]

Ausgewählte Kapitel aus der klinischen Neurologie (mit Krankenvorf.ührungen); Do. 5-6. **Knoblauch.** [110]

Syphilis und Nervensystem; Di. 3 $\frac{1}{4}$ -4 (8-10). **Dreyfus.** [111]

Syphilitische Erkrankungen des Zentralnervensystems; einstündig nach Verabredung. **Jahnel.** [112]

\*Neurologisch-klinisches Seminar (im Anschluß an die Einführung); einstündig in zu verabredender Zeit (6-8). **Goldstein.** [113]

Arbeiten im Neurologischen Institut; täglich 9-1 u. 3-5. **Goldstein.** [114]

### IX Psychiatrie.

Psychiatrische Klinik; Di. Fr. 5 $\frac{1}{4}$ -7 (9 u. 10). **N. N.** [115]

Einführung in die Psychiatrie mit diagnostischen Übungen; Do. 6 $\frac{1}{4}$  bis 7 (8). **Raecke.** [116]

\*Spezielle Psychiatrie; einstündig in zu verabredender Zeit. **Raecke.** [117]

\*Arbeiten im Laboratorium für Geübtere; täglich 9-10. **N. N.** [118]

Medizinische Psychologie und Psychotherapie; einstündig nach Vereinbarung (8-10). **R. Hahn.** [119]

Gerichtliche Psychiatrie; Di. 7 $\frac{1}{4}$ -8. **Raecke.** [120]



## X. Chirurgie, Orthopädie.

Chirurgische Klinik; Mo.-Fr. 9-10.	<b>N. N.</b> [121]
Orthopädische Chirurgie; Mo. Do. 12 $\frac{1}{4}$ -1 (9 u. 10).	<b>Ludloff.</b> [122]
Allgemeine Chirurgie; Di. Do. 3 $\frac{1}{4}$ -4, Sa. 11 $\frac{1}{4}$ -12 (6).	<b>Klose.</b> [123]
Experimentelle Chirurgie (mit praktischen Übungen); Mi. 4 $\frac{1}{4}$ -6 (10).	<b>Klose.</b> [124]
Chirurgische Poliklinik; Do. 12 $\frac{1}{4}$ -1; Sa. 9-11.	<b>Wolff.</b> [125]
Frakturen und Luxationen; Di. Do. 5 $\frac{1}{4}$ -6. (6 u. 7).	<b>Propping.</b> [126]
Verbandkurs; Fr. 5 $\frac{1}{4}$ -6 (7).	<b>Simon.</b> [127]
Röntgendiagnostik der Knochen- und Gelenkerkrankungen mit Übungen in der Aufnahme-Technik; einstündig in zu bestimmender Zeit.	<b>Simon.</b> [128]
*Kolloquium über orthopädische Chirurgie; einstündig nach Verabredung.	<b>Ludloff.</b> [129]
Unfallheilkunde; einstündig nach Verabredung.	<b>Ludloff.</b> [130]

## XI. Geburtshilfe und Frauenheilkunde.

Geburtshilflich-gynaekologische Klinik; Mo. Di. Do. Fr. 8-8 $\frac{3}{4}$ (8-10).	<b>Waltherd.</b> [131]
Touchierkurs; Mi. Sa. 8-8 $\frac{3}{4}$ (7 u. 8).	<b>Waltherd.</b> [132]
Einführung in die Geburtshilfe und Gynaekologie; Mo. 5-6, Mi. 4-5 (7).	<b>Eckelt.</b> [133]
Geburtshilflicher Operationskurs mit Übungen am Phantom; Mo. Mi. 3 $\frac{1}{4}$ -5 (8).	<b>Waltherd.</b> [134]
Geburtshilfliches Seminar; Di. 5-6 (8-10).	<b>Traugott.</b> [135]
*Schwangeren-Untersuchungen (nur für Hörer der Klinik); in zu verabredenden Stunden.	<b>Waltherd.</b> [136]

## XII. Augenheilkunde.

Augenklinik; Di. Do. 11 $\frac{1}{4}$ -12, Sa. 12 $\frac{1}{4}$ -1 (8).	<b>Schnaudigel.</b> [137]
Augenspiegelkurs; Mo. Do. 5 $\frac{1}{4}$ -6 (8-10).	<b>Gebb.</b> [138]
*Einführung in die Augenheilkunde und Refraktionslehre; Mo. 9-10. (7).	<b>Schnaudigel.</b> [139]

## XIII. Ohrenheilkunde.

Ohrenklinik; Mo. 9-10, Do. 11 $\frac{1}{4}$ -12 (10).	<b>Voß.</b> [140]
Ohrenspiegelkurs; Di. 11 $\frac{1}{4}$ -12. (9).	<b>Voß und Fleischmann.</b> [141]
*Einführung in die Ohrenheilkunde; Mo. 6 $\frac{1}{4}$ -7. (8).	<b>Voß.</b> [142]
Funktionsprüfung des Hör-Gleichgewichts-Apparates; zweistündig nach Verabredung.	<b>Fleischmann.</b> [143]

### XIV. Nasen-, Rachen- und Kehlkopfkrankheiten.

- Hals- und Nasenklinik; Di. Fr. 9-10. (10). **Spieß.** [144]  
 Laryngo-rhinoskopischer Kurs; Do. 11¼-12. (9). **Pfeiffer.** [145]  
 \*Einführung in die Laryngologie; Mi. 5¼-6. (8). **Spieß.** [146]

### XV. Krankheiten der Haut- und Geschlechtsorgane.

- Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten; Mo. Mi. Sa. 12¼-1.  
 (10). **Herzheimer.** [147]  
 \*Kolloquium für Geübtere; einstündig nach Vereinbarung. (10).  
**Herzheimer.** [148]  
 Einführung in die Dermatologie; einstündig in zu verabredender  
 Stunde. **Altman.** [149]  
 \*Bedeutung und Verhütung der Geschlechtskrankheiten; einstündig  
 in zu verabredender Stunde. **Altman.** [150]  
 Pathologie und Therapie der Geschlechtskrankheiten; Do. 12¼-1.  
 (9). **Nathan.** [151]

### XVI. Zahnheilkunde.

- Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten; Mo. bis Fr. 11-1 **Loos.** [152]  
 Poliklinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Mediziner; Di.  
 11¼-12. (10). **Loos.** [153]  
 \*Bakteriologie des Mundes; Mo. 9-9¾. **Loos.** [154]  
 Zahnärztliche Röntgenuntersuchung; Mi. 9-9¾. **Loos.** [155]  
 Kurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 2¾-5 (5-7).  
**Feiler.** [156]  
 Pathologie und Therapie der Zähne, Teil II (Hartgebilde); Mo. Do.  
 5¼-6. (5-7). **Feiler.** [157]  
 Phantomkurs der konservierenden Zahnheilkunde; Mo. bis Fr. 2¾-5.  
**Feiler.** [158]  
 Kurs der zahnärztlichen Technik; Mo. bis Fr. 8-12 u. 3-6, Sa.  
 8-12. **Fritsch.** [159]  
 Methodik des Zahnersatzes; Mo. 8-8¾. **Fritsch.** [160]  
 \*Bau und Entwicklung der Zähne; Mi. 9-9¾. **Fritsch.** [161]  
 Anatomie für Zahnärzte (ohne Osteologie und Myologie); Mo. bis  
 Fr. 2-3. **Hertwig.** [162]  
 Innere Medizin für Studierende der Zahnheilkunde mit Kurs der  
 klinischen Untersuchungsmethoden; in zu verabredender Stunde.  
**Veil.** [163]  
 Bakteriologie und Desinfektionslehre für Zahnärzte (mit Übungen);  
 einstündig nach Verabredung. **Braun.** [164]

## XVII. Gerichtliche Medizin.

Gerichtliche Medizin; Mo. Fr. 4 $\frac{1}{4}$ -5. (9 u. 10). **Goldschmid u. R. Hahn.** [165]  
 Gerichtliche Psychiatrie; Di. 7 $\frac{1}{4}$ -8. **Raecke.** [166]

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Quincke**  
 kündigt für dieses Semester keine Vorlesungen an.

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. **Kolle,**  
 Geh. Med.-Rat Prof. Dr. v. **Noorden** und Prof. Dr. **Boehnke**  
 kündigen gegebenenfalls später an.

## B. Fortbildungsvorträge und -Kurse.

- \*Anatomie und Mechanik des Kniegelenkes; Do., 6. Nov. 19. 7 $\frac{1}{4}$  abds. **Bluntschli.** [167]
- \*Anatomie und Mechanik des Fußgelenks; Do., 4. Dez. 19. 7 $\frac{1}{4}$  abds. **Bluntschli.** [168]
- \*Neue Untersuchungen über den Chemismus der Muskeltätigkeit; Di., 4. und 18. Nov. 19. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Embden.** [169]
- \*Einführung in die medizinische Kolloidforschung; Mi., 26. Nov., 10. und 17. Dezbr. 19. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Bechhold.** [170]
- \*Ueber Ikterus; Mi. 10. Febr. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Fischer.** [171]
- \*Ueber Pocken, Impfungen und Fleckfieber; Do., 15. u. 22. Janr. und 11. u. 18. Febr. 19. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Neißer u. Braun.** [172]
- \*Krankheit und Wohnung; Mi. 19. Nov. 19. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Neißer.** [173]
- Kurs der Serodiagnostik der Syphilis; 6 Doppelstunden nach Vereinbarung. **Sachs.** [174]
- \*Arzneibehandlung von Oedemern; Di., 27. Janr. 20. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Ellinger.** [175]
- \*Pharmakologie der Schilddrüse; Di., 23. Febr. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Adler.** [176]
- \*Klinischer Abend; Fr., 21. Nov. und Mi., 24. Febr. 20. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Schwenkenbecher.** [177]
- \*Klinischer Abend; Do., 13. Nov. 19. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Strasburger.** [178]
- \*Herzkrankheiten; Di., 2. Dez. abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Strasburger.** [179]
- \*Physikalische Therapie; Di., 6. Janr. 19 abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Strasburger.** [180]
- \*Die neueren Anschauungen über Wesen und Behandlung der Anaemien; Di., 2. u. 16. Febr. 19 abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Isaac.** [181]
- \*Die nichtnephrogene Hypertonie und ihre Beziehung zu Niere und Augenhintergrund; Di., 11. Nov. 19 abds. 7 $\frac{1}{4}$ . **Veil.** [182]
- \*Klinische Besprechungen; Do., abds. 7-8 vierzehntägig. **v. Mettenheim.** [183]

- \*Neurologische Demonstrationen; Mi., 12. Nov., 3. Dezbr. und 7. Janr. abds. 7¼. **Creyfus.** [184]
  - \*Klinische Abende (Psychiatrie); Do., 11. Dezbr., 8. Jan. und 25. Febr. 19, abds. 7¼. **N. N.** [185]
  - \*Klinischer Abend (Chirurgie); Do. 4. Febr. abds. 7¼. **N. N.** [186]
  - \*Klinische Abende; Mi., 5. Nov. und 17. Febr. abds. 7¼. **Ludloff.** [187]
  - \*Pathologie und Therapie des Kropfes; Di., 9. Dezbr. abds. 7¼. **Klose.** [188]
  - \*Diagnose und Behandlung der in die freie Bauchhöhle perforierten Magen- und Duodenalgeschwüre; Di., 2. März abds. 7¼. **Wolff.** [189]
  - \*Neue Anschauungen über Frakturen und ihre Behandlung; Di., 9. Febr. abds. 7¼. **Propping.** [190]
  - \*Klinischer Abend; Di., 16. Dezbr. abds. 7¼. **Walthard.** [191]
  - \*Moderne Behandlung tuberkulöser Augenerkrankungen; Di., 25. Nov. abds. 7¼. **Schnaudigel.** [192]
  - \*Die Tumoren des Sehorgans; Di., 23. Dezbr. abds. 7¼. **Schnaudigel.** [193]
  - \*Klinischer Abend; Do., 29. Jan. und 4. März abds. 7¼. **Voß.** [194]
  - \*Klinische Abende; Do., 20. Nov. und 18. Dezbr. abds. 7¼. **Spieß.** [195]
  - \*Klinischer Abend; Do., 27. Nov. abds. 7¼. **Herxheimer.** [196]
  - \*Hautkrankheiten und Allgemeinleiden; Di., 13. und 20. Janr. abds. 7¼. **Nathan.** [197]
  - \*Diagnostik und Therapie der Zahnkrankheiten (mit Übungen am Phantom und Patienten); Mi., 14., 21. und 28. Janr. und 3. Febr. abds. 7¼. **Feiler.** [198]
-

### III. Philosophische Fakultät.

#### Philosophie und Pädagogik.

- Die Philosophie Kants; Mo. Di. Do. Fr. 4-5. **Cornelius.** [199]  
 †Allgemeine Geschichte der Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 6-7. **A. Schneider.** [200]  
 Die Hauptprobleme der Philosophie; Mi. Sa. 11-12. **Hasse.** [201]  
 Philosophisches Kolloquium (im Anschluß an die Vorlesung über die „Hauptprobleme der Philosophie“); Sa. 12-1. **Hasse.** [202]  
 Platons Staat, Lektüre mit anschließender Erörterung; Mi. Fr. 8-9 **Burckhardt.** [203]  
 Spinozas Ethik. Philosophische Übungen; Mi. 6-8. **Hasse.** [204]  
 Einführung in die elementare Logik und sprachliche Poetik; Mi. Fr. 5-6. **Burckhardt.** [205]  
 Kulturphilosophische Übungen (im Anschluß an die Lektüre der Briefe Schillers „über die ästhetische Erziehung des Menschen“); einstündig. **Burckhardt.** [206]  
 †Allgemeine Pädagogik (Philosophische und psychologische Grundlagen); Di. Fr. 5-6. **Schultze.** [207]  
 †Besprechungen und Übungen im Anschluß an die Vorlesung über „Allgemeine Pädagogik“; Mi. 4-6. **Schultze.** [208]  
 †Geschichte, Gegenwart und Zukunftsaufgaben des Lehrmittelwesens; Mo. Do. 7-8. **Ziehen.** [209]  
 †Lebensbilder aus der Geschichte des Auslandsdeutschums; Mo. 6-7. **Ziehen.** [210]  
 Pädagogischer Anschauungsunterricht (Unterrichtsbesuche und Besprechungen); alle 8 oder 14 Tage vermutlich. Sa. 8-10. (Die Übungen finden in Schulen statt). **Schultze.** [211]  
 †Psychologie des Sportes und des Turnens; einstündig. **Schultze.** [212]  
 Übungen zur Geschichte der Pädagogik; einstündig. **Schultze.** [213]

#### Philosophisches Seminar.

- \*A. Erkenntnistheoretische Übungen; Di. Fr. 5-6. **Cornelius.** [214]  
 \*B. Prinzipienfragen der Pädagogik; Do. 5-6. **Cornelius.** [215]  
 \*Übungen über Aristoteles' Schrift über die Seele; Sa. 11-12. **A. Schneider.** [216]

#### Pädagogisches Seminar.

- †Lesen und Erklären von Fr. Harkorts „Bemerkungen über die Hindernisse der Zivilisation und Emanzipation der unteren Klassen“; Do. 6-7. **Ziehen.** [217]

## Philosophie.

Hierzu ferner

aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

- †Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Schumann.**
- †Psychologische Erklärung der expressionistischen Kunst (mit Demonstrationen und Lichtbildern); Di. Fr. 5-6. **Henning.**
- †Psychologie der Massen; Mi. 6-7. **Henning.**
- †Völkerpsychologie; Mo. Do. 5-6. **Henning.**
- †Übungen zur Völkerpsychologie; Mi. 5-6. **Henning.**
- †Tierpsychologie (mit Demonstrationen); Di. Fr. 6-7. **Henning.**
- †Einführung in die angewandte Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Do. 6-7. **Henning.**
- Experimentell-psychologisches Praktikum (gemeinsam mit Dr. Gelb); Mi. 3-5. **Schumann.**
- Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. **Schumann.**

## Philosophisches Seminar

- \*Psychologische Übungen; Mi. 12-1. **Schumann.**

## Geschichte.

- †Griechische Geschichte, I. Teil; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Gelzer.** [218]
- †Entstehung und älteste Geschichte des Kapitalismus bis zum Ausgang des Altertums; Mi. Sa. 11-12. **Laum.** [219]
- †Die soziale und politische Stellung der Frau in der antiken Kultur; Mi. 5-6. **Laum.** [220]
- †Anleitung zum Studium und zur Auffassung der deutschen Geschichte und der Universalgeschichte; Mo. Di. Mi. Do. 6-7. **Ke. n.** [221]
- Historische Quellenkunde des deutschen Mittelalters; Di. Do. Fr. 11-12. **F. Schneider.** [222]
- Deutsche Wirtschaftsgeschichte im Mittelalter; Di. Fr. 10-11. **F. Schneider.** [223]
- Mittelalterliche Kultur und Renaissance; Mi. 5-6. **F. Schneider.** [224]
- \*Einführung in die weltliche lateinische Poesie des Mittelalters; Sa. 10-11. **F. Schneider.** [225]
- †Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert mit besonderer Berücksichtigung der politischen Parteien; Mo. Di. Do. Fr. 5-6. **Küntzel.** [226]
- †Das Weltstaatsystem der Gegenwart in geschichtlicher Entwicklung; Mo. Do. 7-8. **Küntzel.** [227]
- †Geschichte des Sozialismus und Kommunismus; Mo. Do. 3-4. **v. Martin.** [228]

- †Deutschland und der Osten. Von Heinrich I. bis zur Gegenwart;  
Di. Fr. 4-5. **Schübler.** [229]
- †Byzantinische Geschichte, II. Teil: Innere Geschichte; Di. 4-5.  
**Gerland.** [230]
- †Bulgarische Geschichte. Mit besonderer Berücksichtigung der Volkswirtschaft und der gesamten Landeskunde; Fr. 4-5. **Gerland.** [231]
- †Anfänge der christlichen Religion und Kirche; Mi. 7-8. **Foerster.** [232]
- Übungen über den Staatsroman des 16./17. Jahrhunderts. (Thomas Morus' „Utopia“ und Campanellas „Civitas Solis“); zweistündig nach Vereinbarung. **v. Martin.** [233]
- Übungen zur Einführung in die Quellen und Literatur der neueren Geschichte; Fr. 6-8. **Schübler.** [234]

**Historisches Seminar.**  
**Seminar für alte Geschichte.**

- \*Interpretation lateinischer Inschriften; Di. 6-8. **Gelzer.** [235]

**Seminar für mittlere und neuere Geschichte.**

- \*a) Mittelalterliche Quellenkritik, erste Stufe; Di. 7-8. **Kern.** [236]
- \*b) Geschichtsphilosophische Übungen für Vorgebildete; zweistündig in noch zu vereinbarenden Zeit. **Kern.** [237]
- \*Übungen auf dem Gebiete der neueren Geschichte für jüngere Semester; Do. 8-10 abds. **Küntzel.** [238]
- \*Übungen auf dem Gebiete der neueren Geschichte für ältere Semester; Mo. 8-10 abds. **Küntzel.** [239]
- \*Diplomatische Übungen; Mi. 3-5. **F. Schneider.** [240]

**Historisches Proseminar.**

- \*Übungen: Geschichte der mittelalterlichen Kolonisationspolitik in Deutschlands Nord- und Ostmarken; Sa. 8-10 **F. Schneider.** [241]

**Abteilung für Geschichte der christlichen Religion.**

- \*Übungen; Mi. 5-6. **Foerster.** [242]

**Kunstgeschichte und Musikwissenschaft.**

- †Griechische Kunstgeschichte IV. Das vierte Jahrhundert v. Chr.  
Mo. Di. Do. 10-11. **Schrader.**
- †Die Parthenon-Skulpturen; Di. 4-5. **Schrader.**
- †Malerei und Plastik des Mittelalters; Mi. Sa. 10-11. **Swarzenski.** [243]
- †Deutsche Plastik im ausgehenden Mittelalter (1300-1550); Di. Fr. 5-6.  
**Schmitt.** [244]
- †Geschichte der Baukunst des 17. und 18. Jahrhunderts (Barock) in Deutschland; Mo. Di. Do. 9-10. **Kautzsch.** [245]
- †Mittelrheinische Kunst; Fr. 6-7. **Kautzsch.** [246]
- †Das deutsche Haus; Mi. 6-7. **Müller.** [247]

- †Johann Sebastian Bach und sein Zeitalter, II; Fr. 5-6. **Bauer.** [248]  
†Lektüre und Interpretation von Richard Wagner's „Oper und Drama“; Mi. 11-1. **Bauer.** [249]  
†Richard Wagner's „Die Meistersinger von Nürnberg“; Mo. 5-6. **Bauer.** [250]  
\*Übungen für Anfänger: Einführung in die Geschichte der Graphik; Mi. 4-5. **Schmitt.** [251]  
\*Übungen zur Einführung in die praktische Museumstätigkeit; Do. 11-1. **Müller.** [252]

Siehe auch Philosophie und klassische Philologie.

### Kunsthistorisches Seminar.

- \*Übungen für Fortgeschrittenere; Sa. 11-1. **Kautzsch.** [253]

### Indogermanische Sprachwissenschaft.

- Einleitung in die Sprachwissenschaft; Mi. Sa. 11-12. **Lommel.** [254]  
Einleitung in das Studium der iranischen Sprachen; zweistündig. **Lommel.** [255]

### Indogermanisches Seminar.

- \*Altiranische Übungen: Awestalektüre; zweistündig. **Lommel.** [256]

### Klassische Philologie und Archäologie.

- Hellenistische Literaturgeschichte; Mo. Di. Do. 9-10. **v. Arnim.** [257]  
Die Philosophie der Vorsokratiker; Mi. Fr. 9-10. **v. Arnim.** [258]  
Geschichte der römischen Literatur II. Seit der caesarischen Zeit; Mo. Di. Mi. Do. 11-12. **Otto.** [259]  
Einführung in die griechische Inschriftenkunde; Di. Fr. 3-4. **Laum.** [260]  
Lektüre von Platons Staat mit anschließender Erörterung; einstündig nach Verabredung. **Laum.** [261]  
†Griechische Geschichte I. Teil; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Gelzer.**  
†Griechische Kunstgeschichte IV. Das vierte Jahrhundert v. Chr.; Mo. Di. Do. 10-11. **Schrader.** [262]  
†Die Parthenon-Skulpturen; Di. 4-5. **Schrader.** [263]  
†Über römische Straßen; Mi. Sa. 10-11. **Koopp.** [264]  
\*Übungen (Erklärung des Monumentum Ancyranum); Mo. 3 $\frac{1}{4}$  bis 4 $\frac{3}{4}$ . **Koopp.** [265]  
†Der Stil Caesars; Mi. 4—5. **Preiser.** [266]  
†Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Anfänger, zweistündig, nach Verabredung. **Schmedes.** [267]  
†Kursus zur Einführung in die griechische Sprache für Vorgesrittene; zweistündig, nach Verabredung. **Schmedes.** [268]



- †Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Anfänger;  
Mi. Fr. 5-6. **Jungblut.** [269]
- †Kursus zur Einführung in die lateinische Sprache für Fortgeschrittene; Mi. Fr. 6-7. **Jungblut.** [270]
- †Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:  
Kursus I für Anfänger; Fr. 6-8. **F. Schneider.**
- †Sprachliche Einführung in die Quellen des römischen Rechts:  
Kursus II für Fortgeschrittene; Di. 6-8. **F. Schneider.**

#### Philologisches Seminar.

- \*Reden des Dio von Prusa und Besprechung schriftlicher Arbeiten;  
Fr. 6-8. **v. Arnim.** [271]
- \*Catull; Mo. 6-8. **Otto.** [272]
- \*Proseminar: Gedichte Theokrit's; Mi. 7-8. **v. Arnim.** [273]
- \*Proseminar: Cicero, De officiis; Di. 5-6. **Otto.** [274]
- †\*Proseminar: Griechische Stilübungen; Mi. 2½ s. t.-4. **Preiser.** [275]
- †\*Proseminar: Lateinische Stilübungen; Mi. 11½ s. t.-1. **Preiser.** [276]

#### Archäologisches Seminar.

- \*Archäologische Übungen für Fortgeschrittene; Fr. 10-12. **Schrader.** [277]

#### Germanische Philologie.

- †Das Nibelungenlied; Di. Do. 3-5. **Panzer.** [278]
- †Richard Wagner; Do. 6-7. **Panzer.** [279]
- †Geschichte des deutschen Dramas und Theaters I. Teil (von den Anfängen bis zur klassischen Zeit); Mi. 3-5. **Petersen.** [280]
- †Grundriß der deutschen Literaturgeschichte im 18. Jahrhundert;  
Mo. Do. 11-12. **Korff.** [281]
- †Goethe; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Petersen.** [282]
- †Die Idee des Weltfriedens in der deutschen Dichtung; Di. 7-8. **Petersen.** [283]
- †Sprachgeschichtliches Repetitorium an Hand eines mittelniederländischen Textes; Mo. 5-6. **van der Meer.** [284]
- Niederländische Literaturgeschichte im 17. Jahrh. mit besonderer Berücksichtigung der internationalen Zusammenhänge; Do. 7-8. **van der Meer.** [285]
- †Niederländische und vlämische Übungen für Anfänger; Mo. 6-8. **van der Meer.** [286]
- †Niederländische und vlämische Übungen für Vorgeschriftene;  
Mi. 6-8. **van der Meer.** [287]
- †\*Altnordische Übungen; Mo. Do. 3-4. **van der Meer.** [288]

#### Germanisches Seminar.

- \*Deutsche Mundarten (für Fortgeschrittene); Mi. 8-10. **Panzer.** [289]
- \*Das Frankfurter Passionsspiel; Sa. 9-11. **Petersen.** [290]

- \*Theaterwissenschaftliche Abteilung (in Gemeinschaft mit Dr. W. Pfeiffer-Belli): Shakespeares Hamlet auf der Bühne; zweistündig nach Vereinbarung. **Petersen.** [291]  
 \*Akademisch-deutsche Gesellschaft; Mo. 8-10 abds (vierzehntägig). **Panzer und Petersen.** [292]  
 †\*Proseminar: Klopstocks Oden; Fr. 3-5. **Korff.** [293]  
 †\*Proseminar: Gotische Übungen für Anfänger; Fr. 5-7. **van der Meer.** [294]

### Englische Philologie.

- †Old English Literature; Mo. Mi. Fr. 11-12. **Curtis.** [295]  
 †Shelle; (with interpretation of „Prometheus Unbound“); Mi. 5-7. **Curtis.** [296]  
 †Englische Phonetik (ausgewählte Kapitel mit praktischen Übungen); Mo. 9-10. **Curtis.** [297]  
 †Neuenglische Lektüre-Übungen für Fortgeschrittene; zweistündig. **N. N.** [298]  
 †Neuenglische Lektüre-Übungen für weniger Fortgeschrittene; zweistündig. **N. N.** [299]

Näheres über diese Übungen wird später angekündigt.

### Englisches Seminar.

(Nur für Studierende der englischen Philologie.)

- \*Altenglische Übungen (die poetischen Denkmäler in Kluges „Angelsächsischem Lesebuch“, 4. Aufl.); Di. 5-7. **Curtis.** [300]  
 Proseminar (neuenglische Übungen)  
 \*Abt. A.: O. Wilde, The Picture of Dorian Gray (Tauchn. Ed. No. 4049); Mi. 5-7. **Lincke.** [301]  
 Abt. B.: zweistündig. **N. N.** [302]  
 Abt. C.: „ **N. N.** [303]  
 Abt. D.: „ **N. N.** [304]

### Romanische Philologie.

- †Lateinische Lektüre, besonders für Romanisten: „Pilgerreise der Atheria“ (nach meiner Ausgabe, Heidelberg, Winters Verlag); Mo. 3-5. **Heraeus.** [305]  
 †Historische französische Formenlehre; Mo. Di. Mi. Do. 10-11. **Friedwagner.** [306]  
 †Französische Phonetik; Di. Do. 11-12. **Friedwagner.** [307]  
 †La société française sous la 3e République; Di. 7-8 abds. **Vernay.** [308]  
 †Französische Lektüre mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Text: E. Zola, La Débâcle (Velhagen u. Klasing, Ausgabe B); Mo. 5-7. **Vernay.** [309]

- †Allgemeine französische Übungen (für Vorgesrittene). Text:  
E. Pailleron, *Le Monde où l'ennuie* (Velhagen u. Klasing;  
Ausgabe B); Mi. 3-5. **Vernay.** [310]
- †Einführung in die italienische Sprache nach Mussafias italienischer  
Sprachlehre (Braumüller, Leipzig); Mo. Mi. Fr. 2-3. **Muth.** [311]
- †Leichtere italienische Lektüre und Sprachübungen (Mittelstufe).  
Text: Maddalena, *Raccolta di Prose e Poesie italiane* (Braun-  
müller, Leipzig); Mo. Mi. Fr. 3-4. **Muth.** [312]
- †Italienische Lektüre und Konversation für Vorgesrittene. Text:  
G. Verga, *Novelle* (Milano, Fratelli Treves, Editori); Mo. Mi.  
Fr. 4-5. **Muth.** [313]
- †Einführung in die spanische Sprache; Mi. Sa. 11-12. **Gräfenberg.** [314]
- †Spanische Lektüre (Lesestoff nach Vereinbarung); Sa. 10-11.  
**Gräfenberg.** [315]

### Romanisches Seminar.

- \*Romanisches Séminar (nur für Studierende der romanischen  
Philologie): Montaigne, *Essais* (édit. Nelson, Paris); Fr. 9-11.  
**Friedwagner.** [316]
- Französisches Proseminar (nur für Studierende der roma-  
nischen Philologie): Mündliche und schriftliche Übungen in  
der neueren Sprache.
- Abt. A: Bornecque-Röttgers, *Recueil de morceaux choisis*  
19e siècle (Berlin, Weidmann); zweistündig nach  
Vereinbarung. **Hoser-Wohl.** [317]
- \*Abt. B: J. J. Rousseau, *Morceaux choisis* (Velhagen u.  
Klasing, Ausgabe B); Di. 8-10 Vm. **Vernay.** [318]
- Abt. C: H. Taine, *La Fontaine et ses Fables* (Velhagen  
u. Klasing, Ausgabe B); Mo. 8-10 Vm. **Vernay.** [319]
- Abt. D: Französische Stilübungen; zweistündig nach Ver-  
einbarung. **Hoser-Wohl.** [320]
- \*Italienisches Proseminar: Italienische Übungen für Stu-  
dierende der romanischen Philologie. Text: Boccaccio, *La*  
*Fiammetta* (Bibl. Roman. 120/122); Fr. 5-7. **Muth.** [321]
- Spanisches Proseminar (für Studierende): Lektüre und Er-  
klärung von Guillém de Castro, *Las Mocedades del Cid* (Bibl.  
Romanica No. 37/39); einstündig in noch zu vereinbarender  
Zeit. **Gräfenberg.** [322]

### Slavische Sprachen.

- †Einführung in die russische Sprache für Anfänger; Do. 7-8½  
abds. **Fritzler.** [323]
- †Lesen auserwählter Stücke aus neueren russischen Schriftstellern  
für Fortgeschrittenere; Do. 5-6½. **Fritzler.** [324]

- †Lesen und Erläuterung von „Was tun?“ von Tschernyschewskij  
für Sprachkundige; Do. 3 $\frac{1}{2}$ -5. **Fritzler.** [325]  
†Einführung in die ukrainische Sprache für Anfänger; Mi. 7-8 $\frac{1}{2}$ .  
**Fritzler.** [326]

### Sprachen und Geschichte des Orients.

- †Die Entstehung des Islam; Mi. 5-6. **Horovitz.** [327]  
Einführung in das Arabische (Fortsetzung); Mo. Do. 5-6. **Horovitz.** [328]  
Die Sprache der assyrisch-babylonischen Inschriften (mit Erklärung  
leichter Texte); Mo. Do. 6-7. **Horovitz.** [329]  
†Kursus zur Einführung in die hebräische Sprache für Fortge-  
schrittene; Mo. Do. Fr. 11-12. **Rabin.** [330]  
†Lektüre manichäischer Texte aus Turfan; zweistündig nach Über-  
einkunft. **Bang Kaup.** [331]  
†Sprachgeschichtliche Übungen an Texten aus den heutigen ost-  
türkischen Mundarten; zweistündig nach Übereinkunft.  
**Bang Kaup.** [332]  
†Türkisch für Anfänger. Einführung in die türkische Sprache;  
Mo. Do. zweistündig nach Vereinbarung **N. N.** [333]  
†Türkische Schrift und Lektüre leichter Texte; Mo. Do. zweistündig  
nach Vereinbarung. **N. N.** [334]  
†Türkische Lektüre (für Vorgesrittene); Mo. Do. zweistündig  
nach Vereinbarung. **N. N.** [335]

### Orientalisches Seminar.

- \*Übungen zur Urgeschichte des Islam; Mi. 6-8. **Horovitz.** [336]  
\*Sadis Bustan; Mo. 7-8. **Horovitz.** [337]

Ferner aus der Naturwissenschaftlichen Fakultät:

### Geographie.

- Geographie Deutschlands; Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9-10. **Krebs.**  
†Ausgewählte Kapitel aus der Biogeographie; Di. 6-7. **Krebs.**  
†Politische Geographie; Mo. Do. 6-7. **Maul.**  
†\*Geographisches Seminar (mit Exkursionen);  
Do. 4 s. t.- $\frac{1}{2}$ 6. **Krebs.**  
Geographische Übungen: a) für Anfänger; b) für Vorgesrittene;  
Mo. bis Fr. 9-1. **Krebs.**

## IV. Naturwissenschaftliche Fakultät.

### Mathematik und Astronomie.

#### 1. Anfängervorlesungen.

Differential- und Integralrechnung II; Mo. Di. Do. Fr. 9-10.

**Bieberbach.** [338]

Projektive und darstellende Geometrie siehe  
unter 2.

#### 2. Kursusvorlesungen.

Projektive Geometrie; Mo. Di. Do. Fr. 12-1.

**Schoenflies.** [339]

Darstellende Geometrie mit Übungen; Mi. 8 $\frac{1}{2}$  s.t.-10, Di. 4-6.

**Bieberbach.** [340]

Zahlentheorie; Mo. Di. Do. Fr. 10-11.

**Hellinger.** [341]

Algebra; Mo. Di. Do. Fr. 3-4.

**Epstein.** [342]

Gewöhnliche Differentialgleichungen; Mo. Di. Do. Fr. 11-12.

**Szász.** [343]

Mechanik siehe unter theoretischer Physik.

#### 3. Allgemein bildende Vorlesungen.

Das Wesen der Mathematik; Mi. 6-7.

**Bieberbach.** [344]

#### 4. Spezialvorlesungen.

Die Reihenentwicklungen der mathematischen Physik; Di. Do.  
Fr. 11-12.

**Hellinger.** [345]

Reelle Funktionen und Lebesguesche Integrale; Do. 4-6.

**Szász.** [346]

Höhere Flächentheorie; Di. Fr. 10-11.

**Epstein.** [347]

#### 5. Angewandte Mathematik.

Wahrscheinlichkeitsrechnung; Mo. Do. Fr. 9-10.

**Brendel.** [348]

Darstellende Geometrie siehe unter 2.

#### 6. Astronomie.

Rotation der Himmelskörper; Mo. Do. 3-4.

**Brill.** [349]

#### 7. Übungen und Seminare.

Übungen zur Differential- und Integralrechnung II; Do. 4-6.

**Bieberbach.** [350]

Übungen zur projektiven Geometrie; Mi. 12-1.

**Schoenflies.** [351]

Übungen zur Zahlentheorie; Mi. 5-6.

**Hellinger.** [352]

Übungen zur Algebra; Mi. 3-4.

**Epstein.** [353]

- Übungen über Differentialgleichungen; Mi. 4-5. Szász. [354]  
 Übungen über höhere Analysis; Mi. 6-7. Szász, Hellinger. [355]  
 \*Übungen im astronomischen Rechnen; nach Verabredung. Brendel. [356]  
 \*Mathematisches Seminar: Lektüre von Gauß' Disquisitiones arithmeticae; Mi. 10-12. Bleberbach, Epstein, Hellinger, Schoenflies, Szász. [357]

### Physik.

- †Experimentalphysik I (Mechanik, Akustik, Wärme); Mo. bis Fr. 11-12. Wachsmuth. [358]  
 Repetitorium der Experimentalphysik; vierstündig nach Verabredung. Seddig. [359]  
 †\*Polarisation des Lichtes; Do. 6-7. Wachsmuth.<sup>1)</sup> [360]  
 †Mechanik II (Elastizität und Hydrodynamik); Mo. Di. Do. Fr. 9-10. M. Born. [361]  
 †Übungen zur Mechanik II; Mo. 4-5. M. Born. [362]  
 †Thermodynamik; zweistündig nach Verabredung. Stern. [363]  
 †Theorie der Elektrizität; Zeit und Stundenzahl nach Verabredung. N. N. [364]  
 Molekulartheorie II: Statistische Mechanik; Mi. Sa. 9-10. Stern. [365]  
 †Das Atom (auch für Chemiker); einstündig in zu verabredender Zeit. Stern. [366]  
 †\*Physikalisches Kolloquium; Di. 6-8 vierzehntägig. Nach Anmeldung. Wachsmuth u. M. Born. [367]  
 Physikalisches Praktikum für Anfänger; Mo. Do. oder Di. Fr. 3-6. Wachsmuth. [368]  
 Physikalisches Praktikum für Fortgeschrittene; halb- oder ganztägig 9-1 u. 3-7 (außer Sa.). Wachsmuth. [369]  
 Physikalisches Praktikum für Mediziner; Sa. 10-1. Wachsmuth. [370]  
 Handfertigkeitspraktikum; in später zu bestimmender Zeit. Wachsmuth u. Seddig. [371]  
 Selbständige wissenschaftliche Arbeiten; nur ganztägig. Wachsmuth. [372]  
 Photographisches Praktikum; vier- oder achtstündig; Fr. 9-12 u. 2-6. Seddig. [373]  
 Übungen z. Anstell. von optischen Projektionen und Vorlesungsversuchen; zweistündig nach Verabredung. Seddig. [374]  
 Leitung selbständiger Arbeiten aus dem Gebiete der wissenschaftlichen Photographie; ganztägig. Seddig. [375]  
 \*Seminar über Quantentheorie; Mo. 5-6. M. Born u. Stern. [376]

<sup>1)</sup> Zu dieser im 'Auftrag des Physikalischen Vereins' gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

### Angewandte Physik.

- †Der elektrische Gleichstrom (Experimental-Vorlesung); Mo. Di.  
12-1. **Déguisne.** [377]  
**Déguisne.** [378]
- Gleichstrommessungen; Mi. 12-1.
- †Einführung in die drahtlose Telegraphie (Experimental-Vorlesung);  
Do. 5-6. **Déguisne.** [379]  
**Déguisne.<sup>1)</sup>** [380]
- †\*Magnetismus; Mi. 6-7.
- †\*Kolloquium über die neuere Literatur der angewandten Physik;  
Di. ½5-6 vierzehntägig. **Déguisne.** [381]
- †Thermodynamische Untersuchungen an Maschinen (Instrumente und  
Methoden zu ihrer wissenschaftlichen Untersuchung); Mo. 6-7.  
**Gramberg.** [382]
- †Abriß der Wärmemaschinen (Einrichtung und thermodynamische  
Wirkungsweise der thermischen Kraft- und Arbeitsmaschinen);  
Mo. 7-8. **Gramberg.** [383]  
**Linke.** [384]
- †Wetterkunde; Sa. 11-1. **Linke.<sup>1)</sup>** [385]
- †\*Sonnensahlung; Mo. 6-7.
- †Kleines elektrotechnisches Praktikum, drei- oder sechsstündig; Mo.  
Mi. 3-6. **Déguisne.** [386]
- Großes elektrotechnisches Praktikum; halb- oder ganztägig.  
**Déguisne.** [387]
- †Röntgenpraktikum nach besonderer Anmeldung; Fr. 3-6. **Déguisne.** [388]  
**Déguisne.** [389]
- Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig.
- †Meteorologisch-geophysikalische Übungen; Mo. 4-6 **Linke.** [390]

### Theoretische und angewandte physikalische Chemie, Metallurgie.

- †Physikalische Chemie; Di. Mi. Do. Fr. 12-1. **Lorenz.** [391]
- †\*Neuere Theorien des elektrolytischen Leitvermögens; Mi. 6-7.  
**Lorenz.<sup>1)</sup>** [392]
- †Heterogene Gleichgewichte; Mo. Sa. 12-1. **Fraenkel.** [393]
- †Blei und Edelmetalle; Fr. 5-6. **Fraenkel.** [394]
- †Technische Chemie (auf physiko-chemischer Grundlage) I. Teil,  
Brennstoffe; Mo. Mi. 5-6. **Fester.** [395]
- Großes physikalisch-chemisches Praktikum; halb- oder ganztägig.  
**Lorenz, Fraenkel u. Fester.** [396]
- Kleines Praktikum der physikalischen Chemie und Elektrochemie  
für Chemiker, in Gruppen, während 4 Wochen.  
**Lorenz u. Fraenkel.** [397]
- †Metallographisches Praktikum; 3 Stunden nach Verabredung.  
**Lorenz u. Fraenkel.** [398]

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag des Physikalischen Vereins gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat des Physikalischen Vereins abgegeben wird.

- Chemisch-technisches Praktikum;  $\frac{1}{2}$  Semester 3 Stunden nach Vereinbarung. **Lorenz u. Fester.** [399]  
 Wissenschaftliche Arbeiten; ganztägig. **Lorenz, Fraenkel u. Fester.** [400]  
 Physikalisch-chemisches Kolloquium; Di. 6-8 (vierzehntägig) nach Anmeldung. **Lorenz.** [401]

### Chemie.

- †Organische Experimentalchemie; Mo. bis Fr. 10-11. **Freund.** [402]  
 †Synthetische Methoden der organischen Chemie; Di. Mi. 4-5. **Fleischer.** [403]  
 †Neuere Fortschritte auf dem Gebiete der organischen Chemie; Fr. 4-5. **Fleischer.** [404]  
 †Einführung in die anorganische Chemie auf elementarer Grundlage; Mi. 12-1. **F. Mayer.** [405]  
 †Einführung in die anorganische Chemie, und qualitative Analyse; Mi. Do. Fr. 11-12. **Ebler.** [406]  
 †Neuere Anschauungen auf dem Gebiete der anorganischen Chemie; (Valenz- und Strukturlehre); Fr. 6-8. **F. Hahn.** [407]  
 Kolloquium über organische Chemie; zweistündig (14tägig). **Freund.** [408]  
 †\*Kolloquium über anorganische Chemie; einstündig in noch zu bestimmender Zeit. **Ebler.** [409]  
 †Gasanalyse und Gasvolumetrie; Fr. 2-3. **Ebler.** [410]  
 †Praktische Übungen im Arbeiten mit Gasen; Fr. 3-7. **Ebler.** [411]  
 †Chemische Technologie IV. Teil (Anorganische Prozesse); Di. Mi. 3-4. **Speyer.** [412]  
 †Chemie der Alkaloide; Mo. 3-4. **Speyer.** [413]  
 †Chemie der zyklischen Verbindungen, II. Teil. Heterozyklische Verbindungen; Di. Mi. 5-6. **Wedekind.** [414]  
 †Chemie der physiologisch und therapeutisch wichtigen Stoffe; Do. Fr. 6-7. **Wedekind.** [415]  
 †Zwischenprodukte der Teerfarbenindustrie (Chemie der Benzolderivate); Do. 4-6. **F. Mayer.** [416]  
 †Färberei und Zeugdruck; Di. 6-7. **F. Mayer.** [417]  
 †Praktische Übungen in der Färberei der Textilfasern; zweistündig in noch zu bestimmender Zeit. **F. Mayer.** [418]  
 \*Chemisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, ganz- und halbtägig  
 a) in der organischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-12-4, Sa. 8-1. **Freund, F. Mayer u. Fleischer.** [419]  
 b) in der anorganischen Abteilung; Mo. bis Fr. 8-12-4. **Freund, Ebler, F. Hahn u. Speyer.** [420]  
 †Chemisches Praktikum für Mediziner; Sa. 9-1. **Freund, Ebler, F. Hahn u. Speyer.** [421]



- †Einführung ins Mediziner-Praktikum; einstündig in noch zu bestimmender Zeit. **Ebler.** [422]
- †Chemisches Repetitorium für Mediziner; zweistündig nach Verabredung. **F. Hahn.** [423]
- †Chemisches Praktikum für Angehörige der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät; zweimal halbtägig nach Wahl. **Freund u. Speyer.** [424]
- †Pharmazeutische Chemie; dreistündig. **N. N.** [425]
- †Die analytische Auffindung der Gifte; zweistündig. **N. N.** [426]
- Pharmazeutisch-chemisches Praktikum, ganz- od. halbtägig. **N. N.** [427]
- †\*Nahrungsmittelchemie II. Teil; zweistündig. **Tillmans.** [428]
- Praktikum der Nahrungsmittelchemie od. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten; ganz- oder halbtägig. Nach Anmeldung. **Tillmans.** [429]
- Kursus in Nahrungsmitteluntersuchung; vierstündig. **Tillmans.** [430]
- †Gerichtliche Chemie und naturwissenschaftliche Kriminalistik; Mo. 5-6½. **Popp.** [431]
- Für die Vorlesung über angewandte Chemie und Bakteriologie vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

### Mineralogie und Geologie.

- Allgemeine Mineralogie und Krystallographie; Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Eitel.** [432]
- Die pneumatolytische Mineralbildung; Do. 4-5. **Eitel.** [433]
- †\*Die neueren Anschauungen von der Krystalstruktur; Mi. 6-7. **Eitel.** [434]
- Einführung in die Kenntnis der Versteinerungen (Wirbeltiere); Mi. 3-5. **Drevermann.** [435]
- Erdgeschichte; Di. Mi. Do. 8-9. **Drevermann.** [436]
- Gebirgsbildung; Di. 6-7. **A. Born.** [437]
- †\*Aus der Werkstatt des Paläontologen (Das Sammeln und Studieren der Versteinerungen); Di. 7-8 abds. **Drevermann.<sup>1)</sup>** [438]
- \*Geologisch-paläontologisches Kolloquium; Mi. 6-8 vierzehntägig. Nach Anmeldung. **Drevermann u. A. Born.** [439]
- Krystallographisch-mineralogisches Praktikum; Sa. 8-10. **Eitel.** [440]
- Mineralogisch-petrographisches Praktikum für Fortgeschrittene; halb- und gantzätig Mo. bis Sa. 9-1 u. 3-6. **Eitel.** [441]
- Besprechung neuerer Arbeiten auf dem Gebiete der theoretischen Mineralogie; Di. 6-8 vierzehntägig (abwechselnd mit dem physikalischen Kolloquium.) **Eitel.** [442]

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden und Gasthörer Zutritt gegen eine Ausweiskarte, welche kostenlos im Sekretariat der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft abgegeben wird.

- Paläontologische Übungen (Bestimmung wichtiger Versteinerungen);**  
 Do. 3-5. **Drevermann u. A. Born.** [443]  
 \*Arbeiten im geologischen Institut; täglich 9-1. Nach Anmeldung.  
**Drevermann u. A. Born.** [444]  
 Leitung selbständiger Arbeiten; ganztägig. Nach Anmeldung.  
**Drevermann.** [445]

### Geographie:

- Geographie Deutschlands; Mo. Di. Mi. Do. Fr. 9-10. **Krebs.** [446]  
 †Ausgewählte Kapitel aus der Biogeographie; Di. 6-7. **Krebs.** [447]  
 †Politische Geographie; Mo. Do. 6-7. **Mauil.** [448]  
 †\*Geographisches Seminar (mit Exkursionen); Do. 4 s. t.  
 bis 1/26. **Krebs.** [449]  
 Geographische Übungen: a) Für Anfänger; b) für Vorgeschr. itene;  
 Mo. bis Fr. 9-1. **Krebs.** [450]

Für die Vorlesungen über Wirtschaftsgeographie usw.  
 vgl. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

### Botanik. <sup>1)</sup>

- Allgemeine Botanik (Anatomie und Physiologie); Mo. Di. Mi. Do.  
 Fr. 12-1. **Möbius.** [451]  
 †\*Entwicklungsgeschichte des Pflanzenreiches (2. Teil: Moose und  
 Farne); Di. Fr. 6-7. **Möbius.<sup>2)</sup>** [452]  
 \*Botanisches Kolloquium; Mi. 6-8. Nach Anmeldung. **Möbius.** [453]  
 \*Ausgewählte Kapitel aus der Pflanzenchemie; einstündig. **Brandt.** [454]  
 Mikroskopisches Praktikum für Anfänger; Sa. 10-1. Nach Anmel-  
 dung. **Möbius.** [455]  
 Praktikum für Geübtere (mikroskopische und physiologische Ar-  
 beiten); ganz- oder halbtägig Mo. bis Fr. 9-1 u. 3-6, Sa. 9-1.  
 (nach Anmeldung). **Möbius.** [456]

### Pharmakognosie. <sup>1)</sup>

- Pharmakognosie I. Teil; vierstündig. **Brandt.** [457]  
 Pharmakognostisches Praktikum, I. od. II. Teil; dreistündig. Nach  
 Anmeldung. **Brandt.** [458]  
 Leitung selbständiger Arbeiten auf dem Gebiete der Pharmako-  
 gnosie; Mo. bis Fr. 9-6. Sa. 9-1. **Brandt.** [459]

<sup>1)</sup> Alle hier verzeichneten Vorlesungen und Uebungen finden im  
 Botanischen Institut, Viktoria-Allee 9, statt.

<sup>2)</sup> Im Auftrag der Dr. Senckenbergischen Stiftung.

### Zoologie.

- Vergleichende Anatomie; Mo. Do. Fr. 12-1. zur Strassen. [460]  
 Spezielle Zoologie. Wirbellose. Mo. Di. Do. Fr. 5-6. Steche. [461]  
 \*Tierpsychologie; Do. 7-8. zur Strassen.<sup>1)</sup> [462]  
 Zoologisches Praktikum; sechs- oder dreitägig 9-1. zur Strassen. [463]  
 \*Zoologisches Seminar; Fr. 6-8. zur Strassen u. Steche. [464]  
 Leitung selbständiger Arbeiten; täglich 9-1 u. 3-7. zur Strassen. [465]

### Philosophie.

- †Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Di. Do. Fr. 12-1. Schumann. [466]  
 †Psychologische Erklärung der expressionistischen Kunst (mit Demonstrationen und Lichtbildern); Di. Fr. 5-6. Henning. [467]  
 †Psychologie der Massen; Mi. 6-7. Henning. [468]  
 †Völkerpsychologie; Mo. Do. 5-6. Henning. [469]  
 †Übungen zur Völkerpsychologie; Mi. 5-6. Henning. [470]  
 †Tierpsychologie (mit Demonstrationen); Di. Fr. 6-7. Henning. [471]  
 †Einführung in die angewandte Psychologie (mit Demonstrationen); Mo. Do. 6-7. Henning. [472]  
 Experimentell-psychologisches Praktikum (gemeinsam mit Dr. Gelb); Mi. 3-5. Schumann. [473]  
 Wissenschaftliche Arbeiten Fortgeschrittener; täglich nach Bedarf. Schumann. [474]

### Philosophisches Seminar.

- \*Psychologische Übungen; Mi. 12-1. Schumann. [475]

**Dr. Koehler und Dr. Wertheimer zeigen gegebenenfalls  
später an.**

Ferner aus der Philosophischen Fakultät:

### Philosophie und Pädagogik.

- Die Philosophie Kants; Mo. Di. Do. Fr. 4-5. Cornelius.  
 †Allgemeine Geschichte der Philosophie; Mo. Di. Do. Fr. 6-7. A. Schneider.  
 Die Hauptprobleme der Philosophie; Mi. Sa. 11-12. Hasse.  
 Philosophisches Kolloquium (im Anschluß an die Vorlesung über die „Hauptprobleme der Philosophie“); Sa. 12-1. Hasse.

<sup>1)</sup> Zu dieser im Auftrag der Senckenbergischen, Naturforschenden Gesellschaft gehaltenen Vorlesung haben die Studierenden Zutritt gegen eine Ausweiskarte, die kostenlos im Geschäftszimmer der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft abgegeben wird.

- Platons Staat, Lektüre mit anschließender Erörterung; Mi. Fr. 8-9. **Burckhardt.**
- Spinozas Ethik. Philosophische Übungen; Mi. 6-8. **Hasse.**
- Einführung in die elementare Logik und sprachliche Poetik; Mi. Fr. 5-6. **Burckhardt.**
- Kulturphilosophische Übungen (im Anschluß an die Lektüre der Briefe Schillers „über die ästhetische Erziehung des Menschen“); einstündig. **Burckhardt.**
- †Allgemeine Pädagogik (Philosophische und psychologische Grundlagen); Di. Fr. 5-6. **Schultze.**
- †Besprechungen und Übungen im Anschluß an die Vorlesung über „Allgemeine Pädagogik“; Mi. 4-6. **Schultze.**
- †Geschichte, Gegenwart und Zukunftsaufgaben des Lehrmittelwesens; Mo. Do. 7-8. **Ziehen.**
- †Lebensbilder aus der Geschichte des Auslandsdeutschtums; Mo. 6-7. **Ziehen.**
- Pädagogischer Anschauungsunterricht (Unterrichtsbesuche und Besprechungen); alle 8 oder 14 Tage vermutlich Sa. 8-10. (Die Übungen finden in Schulen statt.) **Schultze.**
- †Psychologie des Sportes und des Turnens; einstündig. **Schultze.**
- Übungen zur Geschichte der Pädagogik; einstündig. **Schultze.**

**Philosophisches Seminar.**

- \*A. Erkenntnistheoretische Übungen; Di. Fr. 5-6. **Cornelius.**
- \*B. Prinzipienfragen der Pädagogik; Do. 5-6. **Cornelius.**
- \*Übungen über Aristoteles' Schrift über die Seele; Sa. 11-12. **A. Schneider.**

**Pädagogisches Seminar.**

- †\*Lesen und Erklären von Fr. Harkorts „Bemerkungen über die Hindernisse der Zivilisation und Emanzipation der unteren Klassen“; Do. 6-7. **Ziehen.**



## V. Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät.

Die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät hat nach § 1 ihrer Satzungen auch die Aufgaben einer Handelshochschule zu erfüllen.

Die rechtswissenschaftlichen Vorlesungen für die Studierenden der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät siehe unter Rechtswissenschaftliche Fakultät.

### Volkswirtschaftslehre.

- †Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Theoretische Nationalökonomie); Mo. bis Fr. 12-1. **Weber.** [476]
- Wirtschaftskunde (Einführung in das Wirtschaftsleben der Gegenwart); zweistündig. **N. N.** [477]
- †Praktische Nationalökonomie I (Wirtschafts- und Sozialpolitik, allgemeiner Teil); Mo. Di. Do. Fr. 11-12. **Arndt.** [478]
- †Praktische Nationalökonomie II (Handels- und Verkehrspolitik); Di. Fr. 12-1. **Arndt.** [479]
- †Geld- und Kreditwesen einschl. Bankpolitik; Do. Fr. 6-7. **Schmidt.** [480]
- †Finanzwissenschaft; Mo. Di. Do. Fr. 12-1. **Voigt.** [481]
- †Das Finanzwesen der öffentlichen Verbände (ev. mit Besprechungen); Mo. 6-7. **Bleicher.** [482]
- †\*Einführung in die soziale Frage und Sozialpolitik; Di. 3-4. **Weber.** [483]
- †Geschichte der wirtschaftlichen und sozialen Theorien (einschl. Geschichte der Volkswirtschaftslehre); Mo. Do. 12-1. **Arndt.** [484]
- †Theorie und Praxis des Genossenschaftswesens; Fr. 6-7. **Stein.** [485]
- †Besprechung wirtschaftlicher und sozialer Fragen; Do. Abds. 6-8. **Stein.** [486]
- †Soziale Grundfragen der industriellen Arbeitsverfassung; Mi. 4-5 **Marr.** [487]
- †Soziales Praktikum: Einführung in die soziale Verfassung des industriellen Großbetriebs, unter Mitwirkung von Praktikern (Betriebsleitern, Werkmeistern etc.), verbunden mit Besichtigungen; Fr. 4-6. **Marr.** [488]
- †Geschichte des Sozialismus; Mo. Do. 10-11. **Oppenheimer.** [489]
- †Die philosophischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften; Mi. Do. Fr. 7-8. **Voigt.** [490]
- †Das Armenwesen des deutschen Reiches; Di. 5-6. **Klumker.** [491]
- †Kinderfürsorge des Auslandes; Di. 6-7. **Klumker.** [492]
- †Bau- und Wohnrecht; Mo. 6<sup>1/2</sup>-7<sup>1/2</sup>. **Luppe.** [493]
- Übungen für Anfänger mit kleinen schriftlichen Arbeiten; Mo. 6-8, Do. 7-8 Besprechung der Arbeiten. **Weber.** [494]

- †Nationalökonomische Übungen; Di. 5-7. **Arndt.** [495]
- Praktische Übungen mit Besichtigungen; Mi. 3 Uhr. **Klunker.** [496]
- †Gewerbehygiene; zweistündig nach Verabredung. **Francke.** [497]

**Volkswirtschaftliche Seminare.**

- †\*Mündliche und schriftliche Übungen; Mi. 11-1. **Arndt.** [498]
- †\*Berichte und Übungen; Sa. 9-11. **Voigt.** [499]
- †\*Übungen über theoretische Nationalökonomie; Mi. 11-12. **Oppenheimer.** [500]

**Privatwirtschaftslehre.**

- †Buchhaltung mit Übungen für Anfänger; Mi. Do. Fr. 4-5 pkl. **Schmidt.** [501]
- †Buchhaltungsübungen für Vorgeschr. Mo. Di. 3-4. **Calmes.** [502]
- †Kaufmännisches Rechnen (Einführung); Di. Mi. 9-10. **Pape.** [503]
- †Bilanzen; Mo. Di. Mi. 5-6. **Calmes.** [504]
- †Finanzlehre (mit Berücksichtigung der Vermögensverwaltung); Mo. Di. Mi. 6-7. **Calmes.** [505]
- †Kreditgeschäfte und Zahlungsverkehr; Mi. Do. Fr. 3-4. pkl. **Schmidt.** [506]
- †Waren- und Nachrichtenverkehr; Mo. Do. Fr. 9-10. **Pape.** [507]
- †Bankbetriebslehre (Bankorganisation); Sa. 11-1. **Schmidt.** [508]
- †Übungen für Studierende mittlerer Semester (Besprechung von wirtschaftlichen Tagesfragen); Sa. 3-5. **Schmidt.** [509]
- †Zusammenfassende handelstechnische Übungen; Di. Do. 7-8 abds. **Pape.** [510]
- †Steuertechnik in kaufmännischen Betrieben; Di. 9-10. **Findeisen.** [511]

**Privatwirtschaftliche Seminare.**

- \*Seminar für Fortgeschrittene: Anfertigung und Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten; Mi. 6-7. **Schmidt.** [512]
- \*Seminar für Industriebetriebslehre; Mi. 3-4. **Calmes.** [513]
- †Seminar für Warenhandelsbetriebslehre; einstündig in noch zu bestimmender Zeit. **Pape.** [514]

**Statistik und Versicherungswissenschaft.**

- †Statistik, Teil II: Wirtschafts- u. Sozialstatistik; Di. 10-11, Mi. 10-11 u. 4-5; Do. 4-5. **Zizek.** [515]
- †Statistische Übungen (Wirtschafts- und Sozialstatistik); Fr. 4-5. **Zizek.** [516]
- †Einführung in die Versicherungswissenschaft; Mo. Do. 7-8 abds. **Brendel.** [517]
- †Versicherungsrechnung (für Mathematiker und Nichtmathematiker); Di. 4-6, Fr. 4-5. **Patzig.** [518]

Statistisches Seminar.

†Referate und Übungen; Fr. 9-11.

Zizek. [519]

Soziologie und Politik.

†System der Soziologie II. Teil: Staat und Wirtschaftsgesellschaft;  
Mo. Di. Do. Fr. 9-10. **Oppenheimer.** [520]

†Einführung in die auswärtige Politik (Imperialismus und Völker-  
bund); Do. Fr. 10-11. **v. Scheller-Steinwartz.** [521]

Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte.

†Geographie der Weltproduktion und des Weltverkehrs; Do. 5-6,  
Fr. 5-7. **Kraus.** [522]

\*Wirtschaftsgeographische Übungen; einstündig (vierzehntägig) nach  
Verabredung. **Kraus.** [523]

\*Wirtschaftsgeographisches Seminar; einstündig (vierzehntägig) nach  
Verabredung. **Kraus.** [524]

†Entstehung und älteste Geschichte des Kapitalismus; Mi. Sa. 11-12.  
**Laum.** [525]

†Die soziale Stellung der Frau in der Antike; Mi. 5-6. **Laum.** [526]

Weitere Vorlesungen über Geographie siehe unter  
Naturwissenschaftliche Fakultät.

Technologie.

†Allgemeine Maschinenlehre; Fr. 6-8. **O. Berndt.** [527]

†Angewandte Chemie und Bakteriologie in Industrie, Handel und  
Gewerbe. — Chemisch-technische Warenkunde; Chemie und  
Industrie der Ersatzstoffe. Mit Exkursionen; Fr. 4 $\frac{1}{2}$ -6,  
Sa. 10 $\frac{1}{2}$ -12. **Becker.** [528]

†Chemisches Praktikum: Übungen in der Untersuchung und Beur-  
teilung von Handelswaren (Chemisch-technische Analyse); Sa.  
3-8. **Becker.** [529]

†Bakteriologischer Lehrkurs für Apotheker (Desinfektion und Sterili-  
sation); Sa. 3-8 (evtl. nach Vereinbarung). **Becker.** [530]

Weitere Vorlesungen über Chemie bzw. angewandte  
Physik siehe unter Naturwissenschaftliche Fakultät.

Handelsschul-Pädagogik.

†Grundzüge der Erziehungs- und Unterrichtslehre; Di. 8-9. **Pape.** [531]  
Einführung in die Handelsschulpraxis; zweistündig nach Verein-  
barung. **Lühr.** [532]

Allgemeine pädagogische Vorlesungen siehe unter  
Philosophische Fakultät.

## Seminar für Handelsschul-Pädagogik.

- |                                |                                  |             |
|--------------------------------|----------------------------------|-------------|
| †*a) Lehrübungen; zweistündig  | in noch zu bestimmender<br>Zeit. | [533]       |
| †*b) Besprechungen; einstündig |                                  | Pape. [534] |

## Fremdsprachliche Handelskorrespondenz

- †Französische Handelskorrespondenz für Anfänger; Do. 6-8.  
**Heyner.** [535]
- †Französische Handelskorrespondenz für Fortgeschrittene; Mo. 6-8.  
**Heyner.** [536]
- †Übungen in der spanischen Handelskorrespondenz und im Lesen spanischer Originalbriefe; Di. 8-9 Vorm. **Gräfenberg.** [537]
- †Englische Handelslektüre (Text: Commercial Reading Book, Weidmann); Do. 6-8. **Wegner.** [538]
- †Englische Handelskorrespondenz II mit Übungen (nach Detloff Mueller, Praxis des engl. Handelsbriefverkehrs); Fr. 6-8.  
**Wegner.** [539]
- Weitere Vorlesungen und Übungen in Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, Vlämisch, Türkisch, Arabisch, Russisch und Hebräisch siehe unter Philosophische Fakultät:

---

Vorlesungen und Übungen in Stenographie siehe unter  
„VI. Künste und Fertigkeiten“.

---



## VI. Künste und Fertigkeiten.

- Stenographie-Kursus (System Stolze-Schrey) für Anfänger; Di. 6-8.  
**Bonnet.** [540]
- Stenographischer Fortbildungskursus (Stolze-Schrey); Fr. 6-7.  
**Bonnet.** [541]
- Vorbereitungskursus zur Ablegung der stenographischen Lehrprüfung für Anfänger aller Systeme (Übungen zur Einführung in die Geschichte und Systemtheorie der Stenographie, Methodik des Stenographieunterrichts); Mi. 6-7 $\frac{1}{2}$ .  
**Bonnet.** [542]
- Einführung in die kurzschriftliche Bücherkunde (für Anfänger aller Systeme); Fr. 7-8.  
**Bonnet.** [543]
- Stenographie-Kursus (System Gabelsberger) für Anfänger; zweistdg.  
**Schmitz.** [544]
- Fortbildungskurse (System Gabelsberger) für Stenographie-Kundige:
- Abt. a) Gründliche Wiederholung der Systemtheorie und leichte Diktatübungen; zweistündig.  
**Schmitz.** [545]
  - Abt. b) Aufnahme von Geschäftsbriefen und Abhandlungen in der Geschwindigkeit bis zu 120 Silben; einstündig.  
**Schmitz.** [546]
  - Abt. c) Lehrgang zur Erlernung der Redeschrift; einstündig.  
**Schmitz.** [547]
  - Abt. d) Aufnahme von Reden und Vorträgen. Winke für angehende Praktiker zur vorteilhaften Benützung der syntaktischen Schreibkürzung auf dem Grund der allgemeinen Brachylogie; einstündig.  
**Schmitz.** [548]
- Bei Bedarf: Praktische Übungen oder Grundzüge in der stenographischen Entwicklung (für alle Systeme). Zeit nach Verabredung.  
**Schmitz.** [549]
- Turnen und Schwimmen (Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben).  
**Braun.** [550]
- Fechtunterricht in akademischen Waffen.  
**Harms.** [551]
- Fechten (Florett und leichte Säbel).  
**Tagliabò.** [552]

Mit Genehmigung des Unterrichtsministeriums wird im Jahre 1919/20 erstmalig an der Universität Frankfurt ein

**Kursus zur Ausbildung von Turnlehrern**  
abgehalten.

Der Kursus besteht aus zwei Teilen, dem Sommerkursus (für Spiele, volkstümliche Übungen usw. sowie für Schwimmen)

und dem Winterkursus (für das Turnen im engeren Sinne sowie für die unterrichtliche Ausbildung). Der Winterkursus umfaßt 16 Wochen mit je 16 Stunden.

Im Anschluß an den Winterkursus wird die staatliche Turnlehrerprüfung abgehalten. Die Schwimmlehrerprüfung findet am Schlusse des Sommersemesters statt.

Zur Teilnahme sind zugelassen: 1 Studierende der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät; 2 Kandidaten des höheren Schulamts, wissenschaftliche Hilfslehrer und Oberlehrer an höheren Unterrichtsanstalten, Lehrer der Seminare, Mittel- und Volksschulen, auch geprüfte Zeichenlehrer. Die unter 2 genannten Bewerber können nur unter der Voraussetzung Aufnahme finden, daß sie in Frankfurt selbst wohnhaft sind.

Obwohl der Kursus im Sommersemester begonnen hat, können nach den bestehenden Bestimmungen doch noch in den Winterkursus Teilnehmer aufgenommen werden. Diese könnten dann zur Turnlehrer-Prüfung zugelassen werden, müßten aber den Sommerkursus nachholen.

Mit der Meldung, welche an das Universitäts-Sekretariat zu richten ist, sind von den Bewerbern vorzulegen: a) ein Lebenslauf, b) ein ärztliches Zeugnis darüber, daß der Körperzustand und die Gesundheit des Bewerbers dessen Ausbildung zum Turnlehrer gestatten, c) von Studierenden: ein Führungszeugnis der Universitätsbehörde, d) von Lehrern: Zeugnisse über die Lehrerprüfungen und ein Zeugnis über die seitherige Wirksamkeit als Lehrer oder in dessen Ermangelung ein amtliches Führungszeugnis. Die Lehrer haben ihre Meldung durch die vorgesetzte Dienstbehörde (Gymnasialdirektor, Kreisschulinspektor usw.) einzureichen.

Nur solche Bewerber, deren Gesundheitszustand zu keinerlei Bedenken Anlaß gibt, und die in einer besonderen Prüfung vor Lehrern des Kursus den Besitz der erforderlichen Körperkraft und turnerischen Vorbildung erweisen, können zur Teilnahme an dem Kursus zugelassen werden.

Die Teilnehmer verpflichten sich zu regelmäßigem Besuche aller Unterrichts- und Übungsstunden, sowie zur Ablegung der Turnlehrerprüfung. Der Unterricht in dem Kursus ist unentgeltlich.

Einzelne Vorlesungen im Kursus sind auch für solche Hörer offen, die nicht Kursusteilnehmer sind.

Der Stundenplan wird, soweit möglich, den Wünschen der Teilnehmer entsprechend festgesetzt.

## Wohnungen der Dozenten:

Die den einzelnen Namen am Schluß beigefügten Ziffern weisen auf die von den betreffenden Dozenten angekündigten Vorlesungen hin.

### Ordentliche Professoren:

- Professor Dr. P. Arndt, Eschersheim, Neumannstraße 180. — 478. 479. 484. 495. 498. ✓
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. H. von Arnim; Weserstraße 59. (Tel. Römer 3637). — 257. 258. 271. 273. ✓
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. A. Bethe, Kettenhofweg 126 (Tel. Taunus 3526). — 53. 54. 55. 56. 59. ✓
- Professor Dr. L. Bieberbach, Schumannstraße 26 (Tel. Taunus 3776). — 338. 340. 344. 350. 357. ✓
- Professor Dr. M. Born, Cronstettenstraße 9. — 361. 362. 367. 376. ✓
- Professor Dr. M. Brendel, Varrentrappstraße 71 (Tel. Taunus 3676). — 348. 356. 517. ✓
- Geheimer Justizrat Professor Dr. K. Burchard, Beethovenstraße 69 (Tel. Taunus 4023). — 6. 16. 18. ✓
- Professor Dr. A. Calmes, Oberursel, Taunusstraße 26. — 502. 504. 505. 513. ✓
- Professor Dr. H. Cornelius, Oberursel, Villa Cornelius (Tel. 184). — 199. 214. 215. ✓
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Curtis, Grillparzerstraße 72 (Tel. Eschersheim 408). — 295. 296. 297. 300. ✓
- Professor Dr. C. Déguisne, Grüneburgweg 135. — 377. 378. 379. 380. 381. 386. 387. 388. 389. ✓
- Professor Dr. F. Drevermann, Liebigstraße 40 (Tel. Taunus 1717). — 435. 436. 438. 439. 443. 444. 445. ✓
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. A. Ellinger, Eschenbachstraße 23. (Tel. Hansa 1835). — 86. 87. 90. 175. ✓
- Professor Dr. G. Embden, Souchaystraße 3. — 52. 57. 60. 75. 169. ✓
- Professor Dr. B. Fischer, Niederräder Landstraße 36 (Tel. Hansa 6664; Anruf über Städt. Krankenhaus). — 67. 68. 70. 71. 72. 171. ✓
- Geheimer Justizrat Professor Dr. B. Freundenthal, Häberlinstraße 53 (Tel. Eschersheim 360). — 21. 25. 32. 38. ✓
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. Freund, Schubertstraße 20. (Tel. Taunus 526). — 402. 408. 419. 420. 421. 424. ✓
- Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. Friedwagner, Krögerstraße 2. — 306. 307. 316. ✓
- Professor Dr. M. Gelzer, Morettostr. 3. — 218. 235. ✓
- Professor Dr. M. Giese, Myliusstraße 43 (Tel. Taunus 3453). — 1. 26. 28. 31. 39. 40. 43. ✓
- Professor Dr. E. Goepfert, Vogelweidstraße 8 (Tel. Hansa 2113). — 45. ✓
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. K. Herxheimer, Gärtnerweg 40 (Tel. Römer 2225). — 147. 148. 196. ✓
- Professor Dr. F. Hofmeister (aus Straßburg), Wohnung noch unbestimmt. ✓

- ✓ Professor Dr. J. Horowitz, Melemstraße 2 (Tel. Römer 6914). — 327. 328. 329. 336. 337.
- ✓ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. R. Kautzsch, Rektor, Reuterweg 83 (Tel. Taunus 4168). Sprechstunden s. S. 4. — 245. 246. 253.
- ✓ Professor Dr. F. Kern, Cronberg i. T., Bahnhofstraße. — 221. 236. 237.  
Professor Dr. N. Krebs, Feldbergstraße 29. — 446. 447. 449. 450.
- ✓ Professor Dr. G. Küntzel, Dekan der Philosophischen Fakultät, Holbeinstraße 49. Sprechstunden s. S. 4. — 226. 227. 238. 239.
- ✓ Professor Dr. H. Lewald, Beethovenstraße 3a (Tel. Taunus 4593). — 4. 4a. 9. 33.
- ✓ Professor Dr. R. Lorenz, Kettenhofweg 126; Briefadresse und Sprechstunde: Physikalischer Verein, Robert Mayerstraße 2 (Tel. Taunus 701). — 391. 392. 396. 397. 398. 399. 400. 401.
- ✓ Professor Dr. K. Ludloff, Schumannstraße 11 (Tel. Taunus 3276). — 122. 129. 130. 187.
- ✓ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. M. K. Möbius, Königsteinerstraße 52 (Tel. Taunus 3530). — 451. 452. 453. 455. 456.
- ✓ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. M. Neißer, Miquelstraße 21 (Tel. Taunus 945). — 77. 78. 81. 84. 172. 173.
- ✓ Professor Dr. F. Oppenheimer, Hühnerweg 1. — 489. 500. 520.
- ✓ Professor Dr. W. Otto, Finkenhofstraße 19 (Tel. Römer 6086). — 259. 272. 274.
- ✓ Professor Dr. M. Pagenstecher, Eschenbachstraße 30 (Tel. Hansa 5022). — 12. 23. 36. 37.
- ✓ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. F. Panzer, Grillparzerstr. 90 (Tel. Eschersheim 96). — 278. 279. 289.  
Professor Dr. E. Pape, Bismarckallee 56. — 503. 507. 510. 514. 531. 533. 534.
- ✓ Professor Dr. J. Petersen, Melemstraße 2 (Tel. Römer 2146). — 280. 282. 283. 290. 291. 292.
- ✓ Professor Dr. H. Planitz, Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Bockenheimerlandstraße 68 (Tel. Taunus 4973) Sprechstunden s. S. 4. — 7. 8. 13. 15. 35.  
Geh. Medizinalrat Professor Dr. L. Rehn, Paul Ehrlichstr. 54 (Tel. Rathaus 153).
- ✓ Professor Dr. F. Schmidt, Oberursel, Oberhöchstädter Berg. (Tel. Oberursel 216) — 480. 501. 506. 508. 509. 512.
- ✓ Professor Dr. O. Schnaudigel, Savignystraße 40 (Tel. Taunus 1602). — 137. 139. 192. 193.  
Professor Dr. A. Schneider (aus Straßburg), Wohnung noch unbestimmt. — 200. 216.
- ✓ Geheimer Regierungsrat Professor Dr. A. Schoenflies, Grillparzerstr. 59 (Tel. Eschersheim 232). — 339. 351. 357.
- ✓ Professor Dr. H. Schrader, Schumannstraße 49 (Tel. Taunus 4911). — 262. 263. 277.
- ✓ Professor Dr. F. Schumann, Mendelssohnstraße 79 (Tel. Taunus 4889). — 466. 473. 474. 475.
- ✓ Professor Dr. A. Schwenkenbecher, Paul Ehrlichstr. 46. — 93. 100. 101. 177.
- ✓ Geheimer Medizinalrat Professor Dr. E. Sioli, Feldstraße 78.  
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. G. Spiess, Schaumainkai 25 (Tel. Römer 5417). — 144. 146. 195.

- Prof. Dr. J. Strasburger, Miquelstraße 44 (Tel. Taunus 1514). — 94. 95. 102. 178. 179. 180. ✓
- Geh. Regierungsrat Professor Dr. O. zur Strassen, Varrentrappstraße 65. — 460. 462. 463. 464. 465. ✓
- Professor Dr. H. Titze, Prorektor, Rossertstraße 6 (Tel. Taunus 3509). — 10. 11. 24. 34. ✓
- Geh. Reg.-Rat Professor Dr. A. Voigt, Fuchstanzstraße 33, Rödelheim. — 481. 490. 499. ✓
- Professor Dr. O. Voß, Rüterstraße 4 (Tel. Taunus 2020). — 140. 141. 142. 194. ✓
- Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. R. Wachsmuth, Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät, Grillparzerstr. 83 (Tel. Hansa 4230). Sprechstunden s. S. 4. — 358. 360. 367. 368. 369. 370. 371. 372. ✓
- Professor Dr. M. Walthard, Dekan der Medizinischen Fakultät, Steinlestr. 22 (Tel. Rathaus 399). Sprechstunden s. S. 4. — 131. 132. 134. 136. 191. ✓
- Professor Dr. A. Weber, Wohnung noch unbestimmt. — 476. 483. 494. ✓
- Professor Dr. E. Wedekind (aus Straßburg), Westendstr. 80. — 414. 415. ✓
- Prof. Dr. J. Ziehen, Stadtrat, Blumenstr. 16 (Tel. Rathaus 376). — 209. 210. 217. ✓
- Professor Dr. F. Žiz̃ek, Dekan der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät, Mendelssohnstr. 81 (Tel. Taunus 3910). Sprechstunden s. S. 4. — 515. 516. 519. ✓

#### Ordentliche Honorarprofessoren:

- Professor Dr. W. Bang Kaup, Darmstadt, Riedeselstr. 27. — 331. 332.
- Professor Dr. H. Bleicher, Stadtrat, Mauerweg 18 (Tel. Rathaus 366). — 482.
- Professor D. E. Foerster, Konsistorialrat, Bürgerstr. 5 (Tel. Hansa 4135). — 232. 242.
- Professor Dr. H. Freund, Bockenheimerlandstr. 35 (Tel. Taunus 4420).
- Professor D. W. Heraeus, Oberlehrer am Gymnasium in Offenbach a. M. Offenbach a. M., Waldstr. 126 (Tel. Offenbach 2232). — 305.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. W. Kollé, Schumannstr. 13 (Tel. Taun. 1803).
- Professor Dr. F. Koepf, Direktor der Römisch-Germanischen Kommission des Deutschen Archäologischen Instituts, Falkensteinerstr. 25 (Tel. Römer 4005). — 264. 265.
- Professor Dr. B. Müller, Direktor des Städtischen Historischen Museums, Eschersheim, Auf der Lindenhöhe 13. — 247. 252.
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. K. von Noorden, Hans Sachsstr. 3 (Tel. Taunus 1600).
- Geheimer Medizinalrat Professor Dr. H. Quincke, Am Leonhardsbrunn 1 (Tel. Taunus 220).
- Professor Dr. G. Swarzenski, Direktor des Städelschen Kunstinstituts und der Städtischen Galerie, Gutleutstr. 80 (Tel. Rathaus 398). — 243.

#### Ausserordentliche Professoren:

- Professor Dr. W. Brandt, Gartenstraße 109. — 454. 457. 458. 459.
- Professor Dr. H. Bluntschli, Gärtnerweg 54. — 46. 47. 48. 49. 50. 167. 168.
- Professor Dr. E. Ebler, Robert Mayerstraße 7. — 406. 409. 410. 411. 420. 421. 422.
- Professor Dr. E. Hellinger, Schumannstr. 27. — 341. 345. 352. 355. 357.

Geheimer Medizinalrat Professor Dr. A. Knoblauch, Holzhausenstr. 3. — 107. 110.

Professor Dr. A. Kraus, Kurhessenstraße 57. — 522. 523. 524.

Professor Dr. E. Levy, Grillparzerstraße 1 (Tel. Eschersheim 13). — 5. 14. 42.

Professor Dr. F. Linke, Mendelssohnstr. 77. — 384. 385. 390.

Professor Dr. H. Lommel, Fichardstr. 45. — 254. 255. 256.

Professor Dr. K. Mannich, Briefadresse: Chemisches Institut, Robert Mayerstr. 7.

Professor Dr. M. E. Mayer, Mendelssohnstr. 49 (Tel. Taunus 4489). — 2. 3. 20. 22.

Professor Dr. H. von Mettenheim, Unterlindau 33 (Tel. Taunus 614). — 103. 104. 183.

Professor Dr. J. Raecke, Feldstraße 78 (Tel. Römer 4271). — 116. 117. 120. 166.

Professor Dr. F. Schneider, Cronberg i. T., Wilhelm Bonnstraße 28. — 41. 222. 223. 224. 225. 240. 241.

Professor Dr. J. Tillmans, Klettenbergstr. 27 (Tel. Rathaus 406). — 428. 429. 430.

#### Aussßerordentliche Honorarprofessoren:

Professor Dr. M. Bauer, Eschersheimerlandstraße 50 (Tel. Hansa 5605). — 248. 249. 250.

Professor Dr. H. Becker, Myliusstr. 44 (Tel. Taunus 2619). — 528. 529. 530.

Professor Dr. E. Cahn, Magistratssyndikus, Am Dornbusch 10. — 27. 29.

Professor Dr. F. Mayer, Rheinstr. 25 (Tel. Taunus 1205). — 405. 416. 417. 418. 419.

Professor Dr. H. Sachs, Bockenheimerlandstraße 70 (Tel. Taunus 710). — 79. 83. 174.

#### Privatdozenten:

Dr. med. et phil. nat. L. Adler, Weigertstraße 3. — 89. 91. 92. 176.

Professor Dr. K. Altmann, Eschenbachstr. 14. — 149. 150.

Dr. W. Alwens, Eschenbachstraße 14. — 96.

Professor Dr. H. Bechhold, Niederräderlandstraße 26 (Tel. Hansa 4647). — 63. 64. 170.

Professor Dr. K. Boehncke, Tannenstraße 11.

Dr. A. Born, Reuterweg 70. — 437. 439. 443. 444.

Professor Dr. H. Braun, Niederrad, Rennbahnstr. 38 (Tel. Hansa 8089). — 78. 85. 164. 172.

Dr. A. Brill, Physikalischer Verein, Robert Mayerstr. 2. — 349.

Dr. G. Burckhardt, Am Dornbusch 3. — 203. 205. 206.

Professor Dr. G. L. Dreyfus, Waidmannstr. 18 (Tel. Hansa 1992). — 109. 111. 184.

Dr. K. Eckelt, Eschenbachstraße 14. — 133.

Dr. W. Eitel, Lindenstr. 15 (Tel. Taunus 3952). — 432. 433. 434. 440. 441. 442.

Professor Dr. P. Epstein, Staufenstr. 6. — 342. 347. 353. 357.

Professor Dr. E. Feiler, Liebigstr. 51 (Tel. Taunus 2340). — 156. 157. 158. 198.

Professor Dr. G. Fester, Bockenheimeranlage 13. — 395. 396. 399. 400.

Dr. F. Findeisen, Kurfürstenstr. 45. — 511.

Dr. K. Fleischer, Physikalischer Verein, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 403. 404. 419.

Dr. O. Fleischmann, Savignystr. 6. — 141. 143.

Dr. W. Fraenkel, Praunheimerstr. 5 — 393. 394. 396. 397. 398. 400.

Dr. K. Fritsch, Blücherstraße 8. — 159. 160. 161.

- Professor Dr. H. Gebb, Mainzerlandstr. 15 (Tel. Hansa 4335). — 158.  
Dr. W. Georgi, Schadowstr. 2. — 80.  
Studienrat Dr. E. Gerland, Bad Homburg v. d. H., Dorotheenstr. 4. — 230. 231.  
Dr. E. Goldschmid, Mainzerlandstrasse 2. — 73. 74. 165.  
Professor Dr. K. Goldstein, Staufenstr. 31 (Tel. Taunus 523). — 106.  
108. 113. 114.  
Dr. F. Hahn, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 407. 420. 421. 423.  
Dr. R. Hahn, Niddastr. 16. — 119. 165.  
Dr. H. Hasse, Miltenbergerstr. 3. — 201. 202. 204.  
Dr. H. Henning, Eichendorffstr. 4 (Tel. Eschersheim 337). — 467. 468.  
469. 470. 471. 472.  
Dr. G. Hertzog, Oskar Sommerstr. 22. — 51. 162.  
Dr. R. Hess, Med. Kinderklinik, Eschenbachstr. 14. — 105.  
Dr. S. Isaac, Eschenbachstr. 14. — 76. 99. 181.  
Dr. R. Jaffé, Vogelweidstr. 31. — 69.  
Dr. F. Jahnelt, Feldstr. 78 (Tel. Rathaus 157). — 112.  
Professor Dr. H. Klöse, Waidmannstr. 13. — 123. 124. 188.  
Dr. W. Koehler, Wohnung noch unbestimmt.  
Dr. H. A. Korff, Morgensternstr. 38. — 281. 293.  
Dr. B. Laum, Lindenring 42 (Tel. Eschersheim 216). — 219. 220. 260. 261.  
525. 526.  
Dr. jur. et phil. A. v. Martin, Cronberg i. T., Bahnhofstr. 1. — 228. 233.  
Dr. O. Maull, Franz Rückerstr. 23. — 448.  
Dr. M. J. van der Meer, Oberlehrer a. D. beim Real- u. Handelsschulunterricht  
in Niederländ.-Indien, Steinmetzstr. 24. — 284. 285. 286. 287. 288. 294.  
Dr. E. Nathan, Eschenbachstr. 14. — 151. 197.  
Dr. A. Patzig, Langen, Südl. Ringstr. 30. — 518.  
Dr. W. Pfeiffer, Bürgerstr. 85 (Tel. Hansa 2560). — 145.  
Dr. K. Propping, Waidmannstr. 37 (Tel. Römer 4456). — 126. 190.  
Professor Dr. med. et phil. nat. O. Riesser, Georg Speyerstr. 3 (Tel.  
Taunus 4606). — 65. 66. 88.  
Dr. H. Ritz, Forsthausstr. 46 (Tel. Römer 3725). — 82.  
Professor Dr. A. Saenger, Woehlerstr. 18 (Tel. Taunus 1774). — 17. 30.  
Dr. O. Schmitt, Reuterweg 83. — 244. 251.  
Dr. E. Schmitz, Holbeinstr. 37. — 61. 62.  
Dr. W. Schüller, Darmstadt, Annastr. 61. — 229. 234.  
Professor Dr. O. Schultze, Grafenstr. 3 (Tel. Eschersheim 257). — 207.  
208. 211. 212. 213.  
Professor Dr. M. Seddig, Robert Mayerstr. 2, Physikal. Verein. — 359.  
371. 373. 374. 375.  
Dr. W. Simon, Schadowstr. 5 (Tel. Römer 5567). — 127. 128.  
Dr. E. Speyer, Robert Mayerstr. 7 (Tel. Taunus 433). — 412. 413. 420.  
421. 424.  
Professor Dr. O. Steche, Bockenheimerlandstr. 95 (Tel. Taunus 4268). —  
461. 464.  
Dr. O. Stern, Leerbachstr. 79. — 363. 365. 366. 376.  
Dr. O. Szász, Anzengruberstr. 9 (Tel. Eschersheim 435). — 343. 346. 354.  
355. 357.  
Dr. M. Traugott, Feuerbachstr. 11 (Tel. Taunus 451). — 13.  
Dr. W. Veil, Med. Klinik, Eschenbachstr. 14. — 97. 163. 182.  
Dr. A. Weil, Bockenheimer Anlage 42 (Tel. Hansa 3428). — 98.  
Dr. M. Wertheimer, z. Zt. Berlin NW. 23, Flensburgerstr. 17.  
Dr. F. Wildermuth, Untermainkai 27. — 58.  
Dr. E. Wolff, Paul Ehrlichstr. 50. — 125. 189.

### Beauftragte Lehrkräfte:

- Assessor Dr. E. Berndt, Bockenheimerlandstr. 69 (Tel. Taunus 1654). — 44.  
 Geh. Baurat O. Berndt, Professor an der Technischen Hochschule in  
 Darmstadt; Darmstadt, Martinstraße 50 (Tel. 1664). — 527.  
 Dr. E. Francke, Viktoria-Allee 9. — 497.  
 Studienrat Dr. S. Gräfenberg, Oberlehrer an der Städtischen Handels-  
 realschule u. Höheren Handelsschule, Hölderlinstr. 20 (Tel. Hansa 3375). —  
 314. 315. 322. 537.  
 Professor Dr. ing. A. Gramberg, Bürgerstr. 68. — 382. 383.  
 Diplom-Handelslehrer W. Heyner, Hanau, Vorstadt 81. — 535. 536.  
 J. Hoser-Wohl, Praunheimerstr. 5. — 317. 320  
 Studienrat Dr. H. Jungblut, Oberlehrer am Lessing-Gymnasium, Günthers-  
 burg-Allee 78. — 269. 270.  
 Professor Dr. Chr. J. Klumker, Wilhelmsbad bei Hanau. — 491. 492. 496.  
 Studienrat Dr. K. Lincke, Oberlehrer an der Klinger-Oberrealschule,  
 Gagerstr. 20 (Tel. Römer 7093) — 301.  
 Oberstabsarzt Prof. Dr. O. Loos, Bad Homburg v. d. H., Höllsteinweg 20  
 (Tel. 445). — 152. 153. 154. 155.  
 K. Lühr, Direktor d. Städtischen Handelslehranstalt, Klängenbergerstr. 13  
 (Tel. Rathaus 390). — 582.  
 Dr. H. Luppe, Humbrachtstraße 6 (Tel. Rathaus 365). — 493  
 Dr. H. Marr, Eschersheimerlandstr. 351. — 487. 488.  
 Dr. G. Popp, Niedenau 40. — 431.  
 Studienrat Dr. R. Preiser, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Humbracht-  
 straße 9. — 266. 275. 276.  
 Dr. J. Rabin, Lektor an der Universität Gießen, Röderbergweg 17. (Tel.  
 Römer 7407). — 330.  
 Wirkl. Geheimer Rat Dr. R. R. von Scheller-Steinwartz, Wohnung  
 noch unbestimmt. — 521.  
 Studienrat Dr. J. Schmedes, Oberlehrer am Goethe-Gymnasium, Sand-  
 weg 88. — 267. 268.  
 Professor Dr. Ph. Stein, Klaus Grothstraße 9. — 485. 486.  
 Professor Dr. H. Trumpler, Syndikus der Handelskammer, Kettenhof-  
 weg 123 (Tel. Taunus 2700).  
 J. Vernay, Prof. dipl. phil. Lektor für französische Sprache an der  
 Universität Würzburg, Würzburg, Semmelstraße 89. — 308. 309. 310.  
 318. 319.  
 Dr. F. Wegner, Corneliusstraße 3. — 538. 539.  
 Dr. R. Wirth, Patentanwalt, Taunusstr. 1 (Tel. Hansa 797). — 19.

### Lektoren:

- Studienassessor R. Bonnet, Lektor für Stenographie (System Stolze-  
 Schrey), Engelthalerstr. 74. — 540. 541. 542. 543.  
 Pfarrer Dr. Karl Fritzer, Buchschlag, Forsthausstr. 21. — 323. 324.  
 325. 326.  
 C. Muth, Oberursel, Altkönigstr. 1. — 311. 312. 313. 321.

### Lehrer der Künste und Fertigkeiten:

- R. Braun, Universitäts-Turnlehrer, Merianstr. 42. — 550.  
 L. Harms, Universitäts-Fechtmeister, Unterlindau 35. — 551.  
 M. Kaempfert, Universitäts-Musikdirektor, Eppsteinerstraße 6 (Tel.  
 Taunus 3489).  
 J. Schmitz, staatlich geprüfter Lehrer der Stenographie (System Gabela-  
 berger). Bettinastr. 25a. — 544. 545. 546. 547. 548. 549.  
 F. Tagliabò, dipl. ital. Fechtmeister, Hochstr. 40 (Tel. Hansa 8902). — 552.



## Verzeichnis der Universitäts-Institute und Seminare nach der räumlichen Lage.

### I. Jügelhaus (Jordanstraße 17/21).

Rechtswissenschaftliches Seminar	2.	Obergeschoß, Westflügel
Seminar für Philosophie und Pädagogik	2.	" Ostflügel
Pädagogisches Seminar	1.	" Mittelbau
Psychologisches Institut	2.	" Ostflügel
Historisches Seminar	1.	" Mittelbau
Indogermanisches Seminar	3.	" "
Philologisches "	3.	" "
Orientalisches "	2.	" "
Archäologisches Institut	3.	" "
Kunsthistorisches Institut (Sammlung der Diapositive; s. auch unter II. Städelsches Kunstinstitut)	3.	" "
Germanisches Seminar	1.	" Westflügel
Englisches "	1.	" Mittelbau
Romanisches "	2.	" "
Mathematisches "		Zwischengeschoß "
Geographisches Seminar und Institut		Erdgeschoß, Ostflügel
Institut für Wirtschaftswissenschaft	3.	Obergeschoß "
Volkswirtschaftliches Seminar	3.	" "
Seminar für Versicherungswissenschaft		Zwischengeschoß, Westflüg.
Statistisches Seminar	3.	Obergeschoß, Ostflügel
Privatwirtschaftliches Seminar		" "
Seminar für Handelsschulpädagogik		" "

### II. Städelsches Kunstinstitut (Schaumainkai 63).

Kunsthistorisches Institut (Lehrmittelsammlung und Studienräume; siehe auch unter I. Jügelhaus).

Die Sammlung von Abgüssen befindet sich im Liebieghaus, Schaumainkai 71

### III. Gebäude des Physikalischen Vereins.

Sternwarte

Institut für theoretische Physik

Physikalisches Institut

Institut für angewandte Physik

Institut für Meteorologie und Geophysik

Institut für theoretische und angewandte physikalische Chemie

Chemisches Institut, Robert Mayerstraße 7.

Robert  
Mayerstr. 2.

#### IV. Gebäude der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft.

Mineralogisch-petrographisches Institut }  
Geologisch-palaeontologisches " } Robert Mayerstraße 6.  
Zoologisches Institut, Viktoria-Allee 7.

#### V. Gebäude der Senckenbergischen Bibliothek (Viktoria-Allee 7)

Senckenbergische Bibliothek Erdgeschoß  
Botanisches Institut 1. u. 2. Obergeschoß  
Institut für Gewerbehygiene 3. Obergeschoß

#### VI. Gebäude der Medizinischen Fakultät.

Dr. Senckenbergische Anatomie (Anatomisches Institut), Theodor Stern-Kai 36/37  
Institut für vegetative Physiologie (Städtisches chemisch-physiologisches Institut) Theodor Stern-Haus, Theodor Stern-Kai.

Institut für animalische Physiologie }  
Pharmakologisches Institut } Theodor Stern-Haus, Weigertstr. 3

Senckenbergisches Pathologisches Institut }  
Neurologisches Institut } Gartenstraße 229.

Hygienisches Institut, Paul Ehrlichstraße 40

Medizinische Klinik

Chirurgische Klinik und Poliklinik

Frauenklinik und Poliklinik

Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Klinik und Poliklinik für Augenkrankheiten

Klinik und Poliklinik für Ohrenkrankheiten

Klinik und Poliklinik für Hals- und Nasenkrankheiten

Kinderklinik und Poliklinik

Medizinische Poliklinik und Institut für physikal. Therapie

Zahnärztliches Institut (Carolinum)

Orthopädische Klinik (Friedrichsheim), Niederrad.

Psychiatrische Klinik (Städtische Irrenanstalt), Feldstraße 78.

Institut für experimentelle Therapie, Paul Ehrlichstraße 44.

Eingang:  
Eschenbach-  
straße 14  
(Städtisches  
Kranken-  
haus).

## **Wintersemester und Zwischensemester 1919/20.**

Der Herr Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat den Antrag des Senats, das **normale Winter-Semester** an der hiesigen Universität schon am 25. September beginnen und am 31. Januar endigen und sodann im Bedarfsfall ein **Frühjahrs-zwischensemester** folgen zu lassen, genehmigt.

Dementsprechend gelten für das Winter-Semester statt der ursprünglich festgesetzten Termine die folgenden:

**Immatrikulationsfrist:** 25. September bis 15. Oktober.

**Frist zum Belegen der Vorlesungen:** 25. September bis 22. Oktober.

**Frist zum Abmelden der Vorlesungen:** 25. Januar bis 5. Februar.

Die **Vorlesungen** beginnen am 6. Oktober. Näheres ist aus den Anschlägen am Schwarzen Brett der einzelnen Fakultäten ersichtlich.

22. August 1919.

**Universität Frankfurt a. M.**

